

Betriebsanleitung *Operating Instructions*

Dermados Station Touchfree

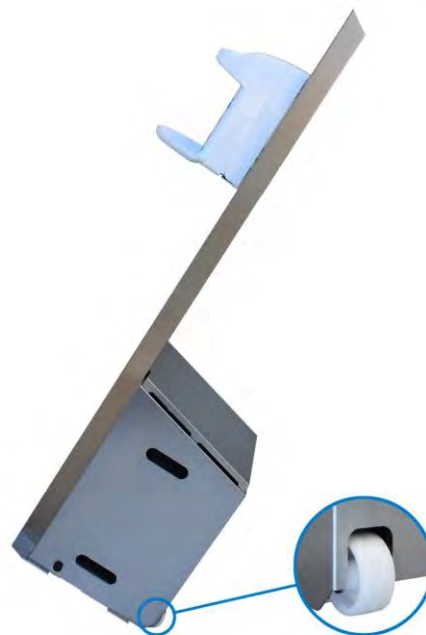
Automatischer „touchfree“ Dosierspender für Desinfektionsmittel
Automatic “touchfree” dosing dispenser for hand sanitizing agent



500 ml / 1000 ml



500 ml
5.000 ml / 20.000 ml



500 ml / 5.000 ml / 20.000 ml
rollbar / scrollable / enroulable



Dermados Station
MAN048961, Rev. 2-09.2020



DEUTSCH



ENGLISH

Betriebsanleitung

DermaDOS Station Touchfree

Automatischer „touchfree“ Dosierspender für Desinfektionsmittel



DermaDOS Station
MAN048961, Rev. 2-09.2020
16.09.2020



DEUTSCH

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Hinweise zur Bedienungsanleitung.....	3
1.2	Transport.....	7
1.3	Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering GmbH.....	8
1.4	Verpackung.....	9
1.5	Lagerung.....	10
1.6	Gerätekenzeichnung - Typenschild.....	10
1.7	Gewährleistung.....	10
1.8	Kontakte.....	11
2	Sicherheit	12
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	12
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	12
2.3	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung.....	16
3	Lieferumfang	17
4	Funktionsbeschreibung	18
4.1	Varianten.....	19
5	Aufstellung und Montage	21
5.1	Aufstellung.....	22
5.2	Montage.....	23
6	Inbetriebnahme	25
7	Bedienung - Händedesinfektion	28
8	Beschreibung und Behebung von Störungen	30
9	Wartung	32
9.1	Wartung.....	33
10	Ersatzteile und Zubehör	39
10.1	Dosiergebinde.....	40
11	Umbau - Kanister auf Flasche bzw. Reaktivierung der Kanisterversion	41
12	Technische Daten	43
12.1	Typenschild.....	43
12.2	Abmessungen.....	44
13	Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz	46
14	CE-Erklärung / Konformitätserklärung	47
	Anhang	48
A	Sicherheitsdatenblätter.....	49

1 Allgemeines

1.1 Hinweise zur Bedienungsanleitung



VORSICHT!

Bedienungsanleitung beachten!

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Spenders sorgfältig durch und beachten die Hinweise zur Gerätesicherheit und zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, um im Falle von Störungen deren Ursache anhand der Hinweise (☞ Kapitel 8 „Beschreibung und Behebung von Störungen“ auf Seite 30“) schnell finden und beseitigen zu können. Wir empfehlen, diese Anleitung von Zeit zu Zeit nochmals durchzugehen, um auch Routinearbeiten nicht zu vergessen und die Kenntnisse immer wieder aufzufrischen.

Bei der deutschsprachigen Anleitung handelt es sich um die **Original Bedienungsanleitung**, die rechtlich relevant ist.

Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

- Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Vor der Montage, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel dieser Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.

Vollständige Bedienungsanleitung zum Download

Die jeweils aktuellste und komplette Bedienungsanleitung wird online zur Verfügung gestellt. Zum Download der Anleitung mit einem PC, Tablet oder Smartphone nutzen Sie den nachfolgend aufgeführten Link oder scannen den abgebildeten QR-Code ein.



Dieser QR-Code befindet sich zusätzlich auf der Rückseite der Dermados Station!

Download der Bedienungsanleitung:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/institutional/MAN048961_Dermados_Station.pdf


Videolink



Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf einen Videolink hin, der eine Funktion zusätzlich erläutern soll. Zusätzlich wird ein QR-Code dargestellt, um mit einem Smartphone oder Tablet das Video anzurufen.

1.1.1 Immer die aktuellsten Anleitungen abrufen

Sollte eine Betriebsanleitung oder ein Softwarehandbuch (im folgenden „Anleitung“ genannt) durch den Hersteller geändert werden, wird dieses umgehend „online“ gestellt. Somit kommt die Ecolab Engineering GmbH den Anforderungen des Produkthaftungsgesetzes im Punkt: „Produktbeobachtungspflicht“ nach.

Alle Anleitungen werden im PDF-Format  zur Verfügung gestellt. Zum Öffnen und Anzeigen der Anleitungen empfehlen wir den PDF Viewer „Acrobat“ der Fa. Adobe (<https://acrobat.adobe.com>) zu verwenden.

Um zu gewährleisten, dass Sie stets auf die aktuellsten Betriebsanleitungen zugreifen können, stellt Ecolab somit verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Anleitungen über den Internetauftritt der Ecolab Engineering GmbH abrufen

Über den Internetauftritt des Herstellers (<https://www.ecolab-engineering.de>) kann unter dem Menüpunkt [Download] / [Bedienungsanleitungen] die gewünschte Anleitung gesucht und ausgewählt werden.

Anleitungen mit dem „DocuAPP“ Programm für Windows® 10 abrufen

Mit dem Ecolab „DocuApp“ Programm für Windows® können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen von Ecolab Engineering auf einem Windows® PC (Windows® 10) heruntergeladen werden.





Zur Installation öffnen Sie den „Microsoft Store“ und geben im Suchfeld den Begriff **„DocuAPP“** ein.

Der Store bietet die „DocuApp“ zur Installation an. Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm zur Installation.

Betriebsanleitungen mit Smartphones / Tablets aufrufen

Mit der Ecolab „DocuApp“  können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen von Ecolab Engineering mit Smartphones oder Tablets (Android  & IOS  Systeme) abgerufen werden.

Die in der „DocuApp“  dargestellten Dokumente sind stets aktuell und neue Versionen werden sofort angezeigt. Für weiterführende Infos zur „DocuApp“  steht eine eigene Softwarebeschreibung (Art. Nr. 417102298) zur Verfügung.

Anleitung „Ecolab DocuApp“ zum Download



Download der Softwarebeschreibung „DocuApp“ (Artikel Nr. 417102298):

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertechnik/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf

Im folgenden ist die Installation der „Ecolab DocuApp“  für „Android“  und „IOS (Apple)“  Systeme beschrieben.

Installation der „Ecolab DocuApp“ für Android

Auf Android basierten Smartphones befindet sich die „Ecolab DocuApp“ im "Google Play Store" .

1. ➤ Rufen sie den "Google Play Store" mit Ihrem Smartphone /Tablet auf.
2. ➤ Geben Sie den Namen „Ecolab DocuAPP“ im Suchfeld ein.
3. ➤ Wählen Sie anhand des Suchbegriffes **Ecolab DocuAPP** in Verbindung mit diesem Symbol die „Ecolab DocuApp“ aus.
4. ➤ Betätigen Sie den Button [installieren].
⇒ Die „Ecolab DocuApp“ wird installiert.

Über einen PC, bzw. Webbrowser kann die „Ecolab DocuApp“ über diesen Link aufgerufen werden: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ecolab.docuApp>

Installation der „DocuApp“ für IOS (Apple)

Auf IOS basierten Smartphones befindet sich die „Ecolab DocuApp“ im "APP Store" .

1. ➤ Rufen sie den "APP Store" mit Ihrem Smartphone /Tablet auf.
2. ➤ Gehen Sie auf die Suchfunktion.
3. ➤ Geben Sie den Namen „Ecolab DocuAPP“ im Suchfeld ein.
4. ➤ Wählen Sie anhand des Suchbegriffes **Ecolab DocuAPP** in Verbindung mit diesem Symbol die „Ecolab DocuApp“ aus.
5. ➤ Betätigen Sie den Button [installieren].
⇒ Die „Ecolab DocuApp“ wird installiert.

1.1.2 Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen

Symbole, Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin. Das Umweltzeichen kennzeichnet Maßnahmen des Umweltschutzes.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die bereits oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. ➤ Schraube lösen.

2. ➤



VORSICHT!
Klemmgefahr am Deckel!

Deckel vorsichtig schließen.

3. ➤ Schraube festdrehen.

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
1., 2., 3. ... ➤	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
↪	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)
„Anzeige“	Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

1.1.3 Artikelnummern / EBS-Artikelnummern



Innerhalb dieser Betriebsanleitung können sowohl Artikelnummern, als auch EBS-Artikelnummern dargestellt sein. EBS-Artikelnummern sind Ecolab interne Artikelnummern und werden ausschließlich „konzernintern“ verwendet.

1.1.4 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen beim Hersteller. Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung von Ecolab Engineering (im folgenden "Hersteller") außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

1.2 Transport

Die Abmessungen der Verpackung und das Verpackungsgewicht entnehmen Sie bitte dem  *Kapitel 12 „Technische Daten“ auf Seite 43.*



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

- Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen. Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie beim allgemeinen Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.

Gefahr durch die Inbetriebnahme eines durch den Transport beschädigten Transportstückes:

- Wird beim Auspacken ein Transportschaden festgestellt, darf keine Installation oder Inbetriebnahme durchgeführt werden, da ansonsten unkontrollierbare Fehler auftreten können.

Transportinspektion:

- Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen und jeden Mangel reklamieren.
- Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf Transportunterlagen Lieferschein des Transporteurs vermerken und umgehend eine Reklamation einleiten.

1.3 Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering GmbH

**GEFAHR!****Rücksendebedingungen**

Vor der Rücksendung müssen alle Teile innen und außen vollständig von Chemie befreit werden!

Wir weisen darauf hin, dass nur saubere, mit Wasser gespülte und frei von Dosiermitteln befindliche Teile und Pumpen durch unseren Kundenservice angenommen werden können, um die Verletzungsgefahr durch chemische Produkte für unser Personal ausschließen zu können.

Des Weiteren bitten wir darum, die eingesendete Ware, soweit aufgrund seiner Baugröße möglich, zusätzlich in einem geeigneten Beutel, der ein Auslaufen von Restfeuchtigkeit in die Umverpackung verhindert, zu packen. Legen Sie eine Kopie des Produktdatenblattes der eingesetzten Dosierchemie bei, damit sich unsere Servicemitarbeiter auf den entsprechenden Einsatz der PSA vorbereiten kann.

**Die Rücksendung muss "online" beantragt werden:**

<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendung.html>

Füllen Sie alle Angaben aus und folgen Sie der weiteren Navigation.

Folgende Dokumente müssen ausgefüllt werden:

- Rücksendeformular:
 - Fordern Sie das Formular bei Ecolab an.
 - Füllen Sie es vollständig und korrekt aus.
 - Füllen Sie die Unbedenklichkeitserklärung aus.
 - Senden Sie beides vorab per Fax an: (+49 8662 61-258)
- Systemkomponenten:
 - Frei von allen Verunreinigungen (gespült).
 - In geeigneter Kunststoffverpackung im Karton, um ein Auslaufen von eventuell noch vorhandenem Spülwasser zu vermeiden.
- Kartons:
 - Adressiert an (siehe):
 - ↳ Kapitel 1.8.2 „Technischer Kundendienst“ auf Seite 11.
 - Auf einem Aufkleber oder mit deutlicher Handschrift muss der Hinweis „REPAIR“ vorhanden sein.
 - Fügen Sie ein Rücksendeformular bei.

1.4 Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



UMWELT!

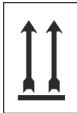





Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen:

- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten!
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

Symbole auf der Verpackung

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Oben	Die Pfeilspitzen kennzeichnen die Oberseite des Packstückes. Sie müssen immer nach oben weisen, sonst könnte der Inhalt beschädigt werden.
	Zerbrechlich	Packstücke mit zerbrechlichem oder empfindlichem Inhalt. Das Packstück mit Vorsicht behandeln, nicht fallen lassen und keinen Stößen aussetzen.
	Vor Nässe schützen	Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.
	Elektronische Bauteile	Elektronische Bauteile im Packstück.
	Kälte	Packstücke vor (Frost) Kälte schützen.
	Stapeln	Packstück mit anderen gleichen Packstücken bis zur angegebenen max. Anzahl belasten. Auf exakte Stapelung achten.

1.5 Lagerung




Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese sind entsprechend einzuhalten.

Folgende Lagerbedingungen sind zu beachten:

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: ± 0 bis max. 25 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80 %.
- Bei Lagerung von länger als 3 Monaten regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren.
Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

1.6 Gerätekenzeichnung - Typenschild



Angaben zur Gerätekenzeichnung bzw. die Angaben auf dem Typenschild befinden sich in  Kapitel 12 „Technische Daten“ auf Seite 43. Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe der Benennung und des Typs. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.

1.7 Gewährleistung

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparaturen werden von autorisiertem Fachpersonal unter Zuhilfenahme der Betriebsanleitung und aller mitgelieferten Dokumente durchgeführt.
- Die Verwendung entspricht den Angaben der Betriebsanleitung.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.



Unsere Produkte sind gemäß aktueller Normen/Richtlinien gebaut, geprüft und CE-zertifiziert. Sie haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Hinweise / Warnvermerke, Wartungsvorschriften, etc. beachten, die in allen zugehörigen Bedienungsanleitungen enthalten und ggf. auf dem Produkt angebracht sind.

Im Übrigen gelten die allgemeinen Garantie- und Leistungsbedingungen des Herstellers.

1.8 Kontakte**1.8.1 Kontaktadresse zum Hersteller**

Ecolab Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
D-83313 Siegsdorf



Telefon (+49) 86 62 / 61 0
Telefax (+49) 86 62 / 61 166

engineering-mailbox@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>

1.8.2 Technischer Kundendienst

Ecolab Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
D-83313 Siegsdorf

Telefon (+49) 86 62 / 61 234
Telefax (+49) 86 62 / 61 166

eursiefb-technicalservice@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>



Halten Sie bei der Kontaktaufnahme den Typencode ihres Gerätes bereit. Diesen finden Sie auf dem Typenschild.

1.8.3 Rücksendungen

Rücksendungen an:
Ecolab Engineering GmbH
- REPARATUR -
Zapfendorfstraße 9
D-83313 Siegsdorf
Tel.: (+49) 8662 61-0
Fax: (+49) 8662 61-258



Bevor Sie etwas an uns zurücksenden, beachten Sie unbedingt die Angaben unter ↵ auf Seite 8.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**WARNUNG!****Überwachung von Kindern im Umgang mit Desinfektionsmitteln****Die arzneimittelrechtliche Zulassung von Händedesinfektionsmitteln erfolgt in der Regel für Erwachsene.**

Es gibt keine speziell für Kinder zugelassenen Händedesinfektionsmittel.

Dies bedeutet aber nicht, dass Kinder ihre Hände nicht desinfizieren dürfen oder sollen. Kinder sollten die Händedesinfektion aber unter Aufsicht durchführen. Wichtig ist, dass sich die Kinder nicht mit frisch benetzten Fingern ins Gesicht, geschweige denn in die Augen fassen.

Bei kleineren Kindern ist es besser, wenn die Hände durch einen Erwachsenen desinfiziert werden, indem dieser die Hände des Kindes zwischen seine eigenen Hände nimmt, das Präparat verreibt und die Einwirkzeit (in der Regel 30 Sekunden) abwartet.

Alkoholische Desinfektionsmittel enthalten Pflegesubstanzen und sind für die intakte Haut unschädlich. Im Gegensatz zu Wasser und Seife verändert Alkohol den natürlichen Säuremantel der Haut nicht und so bleiben seine hautschützenden Eigenschaften erhalten. Die alkoholische Komponente eines alkoholhaltigen Desinfektionsmittels verdunstet bei der Anwendung sehr schnell. Der Alkohol kann nicht über die Haut in den Körper gelangen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

**HINWEIS!**

- Die Spender sind zum berührungslosen Desinfizieren der Hände, aber auch zur Dosierung von Flüssigseifen und Lotionen geeignet (bei Gels bitte Viskosität beachten).
- Aus hygienischen Aspekten sind die Spenderpumpen regelmäßig (nach dem vierten Kanisterwechsel) auszutauschen (siehe ↪ „Ausbau der Pumpe“ auf Seite 33 und ↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 39). Die Pumpen dürfen nicht wiederaufbereitet, sondern müssen ausgetauscht werden! Eine Ersatzpumpe ist im Lieferumfang enthalten. Die Artikel- bzw. EBS-Nummer zur Nachbestellung der Pumpen entnehmen Sie ↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 39.
- Die Spender sind ausschließlich für den Betrieb mit 1,5 V AA Mignon LR6 Batterien ausgelegt. Achten Sie auf die korrekte Polung (+ / -) der Batterien. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.
- Achten Sie darauf, dass der Pumpenschlauch frei im Kanister hängt und an keiner Stelle abgeknickt ist.
- Nicht am Pumpenschlauch ziehen, die Pumpe kann dadurch blockieren.
- Die Spraypumpe ist nur für dünnflüssige, gut fließfähige Desinfektionsmittel ohne Additive (Mikro-/Nanopartikel) geeignet.
- Achten Sie stets auf ausreichende Standsicherheit.

Eingesetzte Medien

- Eingesetzte Medien sollen bei Raumtemperatur gut fließfähig sein.
- Höher visköse Medien (Gels, Lotionen) auf Eignung prüfen.
- Keine abrasiven oder aggressiven Medien verwenden.
- Nur dünnflüssige Desinfektionsmittel sowie Desinfektionsgels (auf alkoholischer oder nicht-alkoholischer Basis), Flüssigseifen und Lotionen sind zulässig.
- Das Dosiersystem darf nur mit von Ecolab validierten Produkten verwendet werden.
- Die für den bestimmungsgemäßen Betrieb einzusetzenden Materialien / Medien werden durch den Betreiber beschafft und eingesetzt.
- Die sachgerechte Behandlung dieser Materialien / Medien und die damit verbundenen Gefahren unterliegen der alleinigen Verantwortung des Betreibers.
- Gefahren- sowie Entsorgungshinweise müssen vom Betreiber beigestellt werden.
- Alle Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Chemikalien sind stets einzuhalten und die Angaben im Sicherheitsdatenblatt / Produktdatenblatt des Dosiermediums unbedingt zu beachten!
- Bei Verwendung unvalidierter Produkte kann keine Gewährleistung übernommen werden!

Sicherheitsdatenblätter

Das Sicherheitsdatenblatt ist in erster Linie für die Verwendung durch den Benutzer bestimmt, damit er die erforderlichen Maßnahmen für den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz treffen kann. Der hohe Stellenwert des Sicherheitsdatenblattes und die damit verbundene Verantwortung ist sich Ecolab bewusst. Die von Ecolab zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter unterliegen einer ständigen Kontrolle. Somit wird gewährleistet, dass zu jeder Zeit die aktuellen Informationen vorhanden sind.

Die Sicherheitsdatenblätter sind idealerweise nahe am Arbeitsplatz bzw. nahe an den Gebinden auszuhängen, damit im Falle eines Unfalles schnell die entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Download von Sicherheitsdatenblättern




Sicherheitsdatenblätter:

Die jeweils aktuellsten Sicherheitsdatenblätter werden online zur Verfügung gestellt. Zum Download gehen Sie auf den nachfolgend aufgeführten Link oder scannen den abgebildeten QR-Code. Dort können Sie Ihr gewünschtes Produkt eingeben und erhalten das zugehörige Sicherheitsdatenblatt zum Download.

<https://safetydata.ecolab.eu/index.php?id=1576&L=1>

Vorgesehene Desinfektionsmittel:

SKINMAN Soft Protect FF	
<p>Viruzides, besonders hautfreundliches Händedesinfektionsmittel für die Routine mit Vitamin E, Glycerin & Panthenol</p> <p>Farb- und duftstofffreies Händedesinfektion für den ganzjährigen Einsatz.</p> <p>Siehe auch: ↗ <i>Anhang A.1 „Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF“ auf Seite 49</i></p>	

MANODES GP	
<p>Gebrauchsfertiges flüssiges Händedesinfektionsmittel für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie</p> <p>Breites Wirkungsspektrum, bietet optimalen Schutz und dauerhafte Sicherheit für mehrere Stunden, keine Hautreizung bei häufiger Anwendung, dermatologisch getestet.</p> <p>Siehe auch: ↪ <i>Anhang A.2 „Ecolab - 117783E-MANODES GP“ auf Seite 64</i></p>	

Gerätesicherheit

- Spender vor Feuchtigkeit schützen.
- Spender nicht in Wasser tauchen oder Strahlwasser (Hochdruckreiniger) aussetzen.
- Nur mit den Medien befüllen, die zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeignet sind; eventuell Medium vor dem Einsatz auf Eignung prüfen.
- Spender nicht in der Spülmaschine reinigen.
- Tropfschale aufstecken, damit überschüssiges Medium zuverlässig aufgefangen wird und nicht auf den Boden gelangt.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die folgende Ursachen haben:

- Mechanische Beschädigungen, insbesondere, wenn das QC-Siegel verletzt wurde.
- Beschädigungen, die auf unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind.
- Überspannung, wenn z.B. falsche Batterien verwendet wurden.
- Verwendung des Spenders für andere als die von uns zugelassenen Zwecke und daraus resultierende Beschädigungen.
- Benutzung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Wissen und Erfahrung.



WARNUNG!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.2.1 Gefahren im Umgang mit dem Gerät / Wichtige Aufstellhinweise

Auf der Rückseite der Dermados Station sind für die Aufstellung, bzw. Verwendung wichtige Warnhinweise aufgebracht, die unbedingt eingehalten werden müssen, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.



Feuergefährliche Stoffe

Da es sich bei dem Desinfektionsmittel um alkoholbasierte Stoffe handelt, kann eine Brennbarkeit nicht ausgeschlossen werden. Es sind daher alle Maßnahmen zur Minimierung der Brandgefahr und ggf. zur Brandbekämpfung zu treffen.

Hitzeinwirkung, offene Flamme und direkte Sonneneinstrahlung ausschließen.



Rauchverbot

Bedingt durch die Feuergefährlichkeit des Desinfektionsmittels besteht in der Nähe des Dosierständers ein generelles Rauchverbot um ein Entzünden zu verhindern.



Explosionsschutz

Zur Vermeidung oder Einschränkung gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre wird empfohlen, ständig oder regelmäßig für eine Durchlüftung zu sorgen.

Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Kontakt mit selbstentzündlichen Stoffen oder starken Oxydationsmitteln vermeiden.



GEFAHR!

Rutschgefahr

Verschüttetes Desinfektionsmittel erzeugt Rutschgefahr.

Ausgetretenes Desinfektionsmittel immer sofort aufwischen und ordnungsgemäß entsorgen.



WARNUNG!

Die Dermados Station kann beim Transport bzw. Aufstellung kippen!

Achten Sie:

- bei der Wahl des Aufstellungsortes darauf, dass die Dermados Station auf einem ebenen Untergrund steht.
Nur auf einer geraden Fläche ist die Standsicherheit gewährleistet.
- darauf, dass die Dermados Station so aufgestellt wird, dass sie keine Wege verengt oder versperrt. Dadurch verhindern Sie ein Kippen durch Personen, denen die Station "im Weg" stand.
- beim Transport auf das Gewicht und den Schwerpunkt der Dermados Station. Beachten Sie die Hinweise unter ↪ Kapitel 5.1 „Aufstellung“ auf Seite 22 und nehmen Sie ggf. eine zweite Person zu Hilfe.



WARNUNG!

Tragen Sie grundsätzlich eine Schutzbrille beim Umgang mit den Dosierbehältern, um eine Verletzung der Augen durch unbeabsichtigten Austritt von Desinfektionslösung zu verhindern!



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.

**VORSICHT!**

Achten Sie darauf, dass die Dermados Station in einem gut durchlüftetem Bereich (10 x / h) aufgestellt wird, um die zwangsläufig entstehenden alkoholischen Dämpfe ableiten zu können.

Bei Verwendung einer Dermados Station mit Kanistern dürfen die Lüftungsschlitze an der Kanisterabdeckung keinesfalls abgedeckt werden, um die Brandgefahr durch Ausgasung zu verhindern.

Mögliche Lecks und Verschüttungen des Kanisters mit einem geeigneten Mittel auffangen / aufwischen. Verwenden Sie hierfür keine automatischen Systeme, wie z.B. Staubsauger, Saugroboter etc., da sich sonst die alkoholhaltige Lösung im Gerät fangen und zu dessen Brand führen kann.

Wird ein Verschütten im Dosierbereich oder im Lagerbereich erkannt, muss die Dermados Station bis zur Beseitigung des Lecks oder ggf. einer Reparatur stillgelegt werden.

**GEFAHR!**

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.

**GEFAHR!****Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung**

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.

Umgebungsbedingungen

- Nur bei relativer Luftfeuchtigkeit bis max. 90 % und bei Raumtemperatur verwenden.
- Nicht im Freien verwenden, da dort leicht die Zulässigen Temperaturbereiche (0- 25° C) unter- oder überschritten werden.
- Keine Störungen durch elektromagnetische Felder (EMC-zertifiziert).

2.3 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung**VORSICHT!**

Änderungen oder Modifikationen sind ohne vorherige und schriftliche Genehmigung der Ecolab Engineering GmbH nicht erlaubt und führen zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche. Vom Hersteller genehmigte(s) Original-Ersatzteile und Zubehör dienen der Erhöhung der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile schließt die Gewährleistung für die daraus entstehenden Konsequenzen aus. Wir weisen darauf hin, dass bei nachträglichen Umbauten die CE-Konformität erlischt!

3 Lieferumfang

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierständer mit Dosierspender, Typ Dermados Station (inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien): Für 5 und 20 l Kanistern (nach Umrüstung auch für 500-ml-Flaschen verwendbar) oder: Für 5 und 20 l Kanistern (nach Umrüstung auch für 500-ml-Flaschen verwendbar), rollbar oder: Für 500-ml-Flaschen oder: Für 1000-ml-Flaschen</p>	<p>10240138 (auf Anfrage) 10240173 (auf Anfrage) 10240166 (auf Anfrage) 10240167 (auf Anfrage)</p>
	Dosierspender, einzeln (500 ml)	auf Anfrage (10012743)
	Dosierspender, einzeln (1000 ml)	auf Anfrage (10012741)
	Schlüssel zum Öffnen des Dosierspenders	auf Anfrage (10015375)
	1 Tropfschale für den Dosierspender, 500 ml	auf Anfrage (10015364)
	1 Tropfschale für den Dosierspender, 1000 ml	auf Anfrage (10015372)
	Ersatzpumpe (500 ml, 5 und 20 l) (10 Stück) oder: 1 Ersatzpumpe (1000 ml)	auf Anfrage (10014900) auf Anfrage (10015196)
	Sauglanze für Dermados Station 10240138	auf Anfrage (auf Anfrage)
	Edelstahl-Kanisterhaube	auf Anfrage (auf Anfrage)



Bei den jeweiligen Dosierständern werden die passenden Desinfektionsgebinde (Flasche oder Kanister) mitgeliefert, so dass die Geräte "ready to use" sind (siehe ↪ Kapitel 10.1 „Dosiergebinde“ auf Seite 40 und ↪ Anhang A „Sicherheitsdatenblätter“ auf Seite 49).

4 Funktionsbeschreibung

Bei der Dermados Station handelt es sich um ein Stand-alone-Gerät mit berührungsloser Bedienung zur sicheren Anwendung von Händedesinfektionsmitteln.

Die Spender sind aber auch zur Dosierung von Flüssigseifen und Lotionen geeignet. Der integrierte Sensor erkennt eine sich nähernde Hand und löst einen automatischen Dosiervorgang aus.

Die Dermados Station findet ihre Anwendung in Eingangsbereichen von Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern, Lebensmittel- und Getränkeherstellern, Kosmetik-, Pharma- und anderen Industriebetrieben sowie Schulen, Kindergärten und Supermärkten.

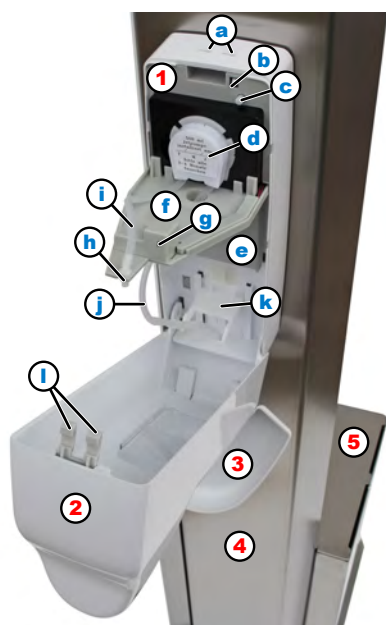
Es handelt sich um ein batteriebetriebenes System, das autark aufgestellt werden kann.

Die Dermados Station ist in verschiedenen Versionen erhältlich, so dass diese je nach Ausführung mit einem 5 oder 20 l Kanister oder mit 500 und 1000 ml Flaschen betrieben werden kann (siehe auch ↪ Kapitel 4.1 „Varianten“ auf Seite 19).

Die 5 und 20 l Varianten eignen sich besonders für stark frequentierte Desinfektionsvorgänge, da aufgrund des großen Volumens des Desinfektionsgebüdes Kanister nicht so oft ausgetauscht werden müssen. Bei der 20 l Variante sind über 6000 Dosierungen ohne Kanister oder Batteriewechsel möglich.

Als weitere Ausführung der 5 bzw. 20 l Variante steht wahlweise eine "rollbare" Version zur Verfügung. Diese Version erleichtert die Aufstellung und ist besonders vorteilhaft, wenn für die Station Standortwechsel vorgesehen sind.


Genereller Aufbau



- 1 **Gehäusekorpus**
 - a Schloss
 - b EIN-/AUS-Schalter (+ Sonderfunktion)
 - c Einstellknopf für Abgabemenge (+ Sonderfunktion)
 - d Spenderpumpe, beschreibbar
 - e Batteriefach
 - f Sensor-Trägerplatte
 - g LED
 - h Düse
 - i Dosierschlauch zur Düse (kurz)
 - j Dosierschlauch zum Kanister (lang)
 - k Flaschenhalterung
- 2 **Gehäusedeckel**
 - l Verriegelung
- 3 **Tropfschale**
- 4 **Standkonsole**
- 5 **Dosiermittel-Box für 5- und 20-l-Kanister**


4.1 Varianten

Dosierständer mit Dosierspender (500 ml, 5 Liter und 20 l)


Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
 <p>500 ml 5.000 ml / 20.000 ml</p> <p>500 ml / 5.000 ml / 20.000 ml rollbar / scrollable / enroulable</p>	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Auch als rollbare Ausführung verfügbar. Passende Desinfektionsgebinde: 500 ml Flasche, 5 und 20 l Kanister</p>	<p>10240138 (auf Anfrage) 1024173 (auf Anfrage)</p>

i Die Verwendung einer 500-ml-Flasche setzt eine Umrüstung inkl. Pumpenwechsel voraus (☞ „Umbau von 5 oder 20 l-Kanister Variante auf 500 ml Flaschen Variante“ auf Seite 42).


Dosierständer mit Dosierspender (500 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Passende Desinfektionsgebinde: 500 ml Flasche</p>	<p>10240166 (auf Anfrage)</p>


Dosierständer mit Dosierspender (1000 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Auch als rollbare Ausführung verfügbar. Passende Desinfektionsgebinde: 1000 ml Flasche</p>	<p>10240167 (auf Anfrage) 10240140 (auf Anfrage)</p>

Dosierspender (500 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierspender (500 ml) inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien.</p> <p>Passende Desinfektionsgebilde: <i>500 ml Flasche</i></p>	<p>10240151 (auf Anfrage)</p>

Dosierspender (1000 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierspender (1000 ml) inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien.</p> <p>Passende Desinfektionsgebilde: <i>1000 ml Flasche</i></p>	<p>10240140 (auf Anfrage)</p>

5 Aufstellung und Montage

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Dermados Station in einem gut durchlüftetem Bereich (10 x / h) aufgestellt wird, um die zwangsläufig entstehenden alkoholischen Dämpfe ableiten zu können.

Bei Verwendung einer Dermados Station mit Kanistern dürfen die Lüftungsschlitze an der Kanisterabdeckung keinesfalls abgedeckt werden, um die Brandgefahr durch Ausgasung zu verhindern.

Mögliche Lecks und Verschüttungen des Kanisters mit einem geeigneten Mittel auffangen / aufwischen. Verwenden Sie hierfür keine automatischen Systeme, wie z.B. Staubsauger, Saugroboter etc., da sich sonst die alkoholhaltige Lösung im Gerät fangen und zu dessen Brand führen kann.

Wird ein Verschütten im Dosierbereich oder im Lagerbereich erkannt, muss die Dermados Station bis zur Beseitigung des Lecks oder ggf. einer Reparatur stillgelegt werden.

5.1 Aufstellung



WARNUNG!

Die Dermados Station kann beim Transport bzw. Aufstellung kippen!

Achten Sie:

- bei der Wahl des Aufstellungsortes darauf, dass die Dermados Station auf einem ebenen Untergrund steht.
Nur auf einer geraden Fläche ist die Standsicherheit gewährleistet.
- darauf, dass die Dermados Station so aufgestellt wird, dass sie keine Wege verengt oder versperrt. Dadurch verhindern Sie ein Kippen durch Personen, denen die Station "im Weg" stand.
- beim Transport auf das Gewicht und den Schwerpunkt der Dermados Station. Beachten Sie die Hinweise unter ↪ *Kapitel 5.1 „Aufstellung“ auf Seite 22* und nehmen Sie ggf. eine zweite Person zu Hilfe.

- Stellen Sie die Station an einem gut durchlüfteten Bereich auf.
- Dermados Station gut sichtbar aufstellen, damit sie erkannt und genutzt wird.
- Achten Sie darauf, dass keine Wege versperrt werden, um Unfällen vorzubeugen.
- Halten Sie die Dermados Station stets betriebsbereit. Es liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers, für eine einwandfreie Funktion zu sorgen.
- Wir empfehlen dringend, sowohl Markenbatterien (**4 x 1,5 V AA Mignon LR6**), als auch Dosiermittel zu bevorraten.



Rollenversion

Um die Aufstellung zu vereinfachen, gibt es eine "Rollenversion" der Dermados Station, die einen Transport gerade bei der Verwendung mit 5 und 20 l Kanistern sehr vereinfacht (siehe ↪ Tabelle auf Seite 17).

5.2 Montage

Variante: 5 und 20 l Kanister

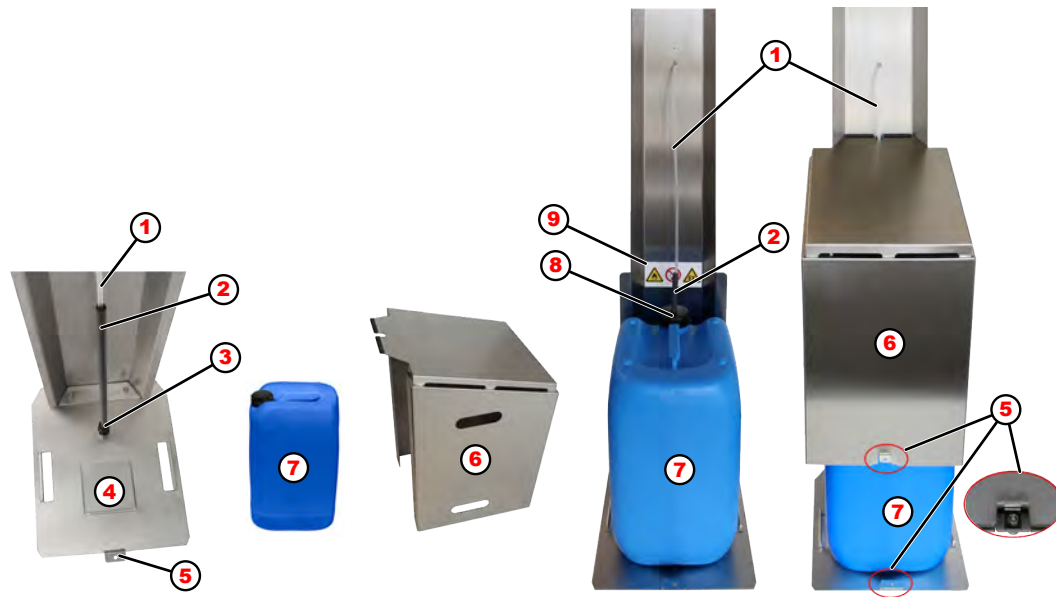


Abb. 1: Dermados Station Kanistermontage / Wechsel

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1 Langer Ansaugschlauch | 6 Edelstahl-Kanisterhaube |
| 2 Sauglanze | 7 Kanister |
| 3 Fußventil | 8 Sauglanzen-Kanisterdeckel |
| 4 Bodenplatte | 9 Sicherheitshinweise |
| 5 Schlossvorrichtung | |

Dosiergebinde (Kanister) montieren und mit Sauglanze verbinden

1.



VORSICHT!

Beachten Sie bei allen weiteren Schritten auch die auf der Dermados Station angebrachten Sicherheitssymbole (Pos. 9).

Vormontierte Edelstahl-Kanisterhaube (Pos. 6) nach oben abnehmen.

2.

Kanister in die Mitte der Bodenplatte (Pos. 4) stellen.

3.

Verschlussdeckel des Kanisters entfernen.

Die Sauglanze (Pos. 2) ist mit einem passenden Kanisterdeckel (Pos. 8) versehen.

4.

Sauglanze soweit möglich in den Kanister (Pos. 7) einstecken.

5.

Den Sauglanzen-Kanisterdeckel (Pos. 8) aufsetzen und handfest anziehen.



GEFAHR!

Alle Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Chemikalien sind stets einzuhalten (siehe auch ↗ *Anhang A „Sicherheitsdatenblätter“ auf Seite 49!*)

6.

Edelstahl-Kanisterhaube von oben auf die Halterungen aufschieben.

7.

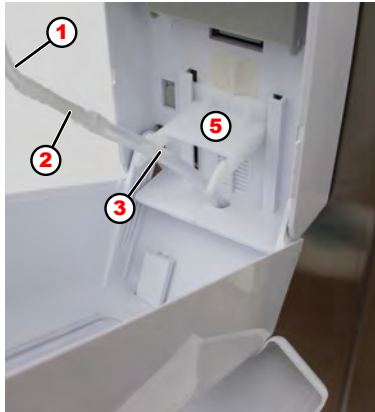


Wir empfehlen, die Kanisterhaube mit einem geeigneten Schloss (Pos. 5) vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Bei der rollbaren Ausführung erfolgt die Sicherung durch die beiliegenden seitlichen Inbusschrauben.

Dermados Station: 500 und 1000 ml Flaschen



Die Varianten zur Verwendung von 500 und 1000 ml Flaschen unterscheiden sich in der Größe des Spenders. Die 500 ml-Flasche kann somit nicht im Spender der 1000 ml Variante (Artikel Nr. 10240167) verwendet werden, ebenso nicht die 1000 ml in der Variante der 500 ml Version (Artikel Nr. 10240166).



Desinfektionsflasche einsetzen

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
2. Verschlussdeckel an der 500 oder 1000 ml Flasche (Pos. 4) entfernen.
3. Gefüllte Flasche einsetzen. Dazu die Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
4. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
5. Die Flasche auf den Flaschenfeststeller (Pos. 5) stellen.
6. Schlüssel abziehen.
7. Dosierspender schließen.

6 Inbetriebnahme

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.

Vorbereitungen

1. Spender mit Schlüssel (siehe [Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17](#)) öffnen.



Abb. 2: Schlauchquetschpumpe

2. Die Pumpe mit dem Installationsdatum (Pos. 1) beschriften.



Abb. 3: Batterien einlegen (4 x AA Mignon LR6)

3. Werksseitig sind die Batterien bereits eingelegt. Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie wie folgt vor:
 - Batteriefach (Pos. 2) öffnen.
 - Vier neue 1,5 V AA Mignon LR6 Batterien (Pos. 3) einsetzen, dabei auf die richtige Polarität achten (siehe Aufdruck im Batteriefachdeckel).
 - Batteriefach (Pos. 2) schließen.
4. Schlüssel entnehmen.
5. Spender schließen.

Dosierung vorbereiten

1. Eine Hand (oder beide Hände) in den Sensorbereich halten. Der sensiver Bereich ist werkseitig bei der Mitte des Spenders eingestellt.



Zur Einstellung siehe: [„Dosierstufe \(Dosiermenge\) einstellen.“ auf Seite 27](#)

2. Hand wegziehen und erneut in den Sensorbereich halten.
 - ⇒ Der Spender dosiert nochmals.
 - ⇒ Nach zwei bis drei Dosierungen ist die Pumpe gefüllt und der Spender betriebsbereit.

Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:



Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:

https://www.youtube.com/watch?v=oP_XXo85Zfg



Die Abgabemenge pro Dosiervorgang kann in vier Stufen bei geöffnetem Gehäusedeckel durch Drücken des runden Einstellknopfes, Pos. 1 (ca. eine Sekunde) eingestellt werden.

Werkseinstellung: Stufe 2 = der Spender dosiert ca. 3,2 ml Flüssigkeit.

Die gesamte voreingestellte Abgabemenge wird unterbrechungsfrei dosiert. Wir empfehlen, ab Stufe 2 beide Hände zum Auffangen der Dosiermenge zu benutzen.

Bei höher viskösen Medien kann die Dosiermenge geringer ausfallen.

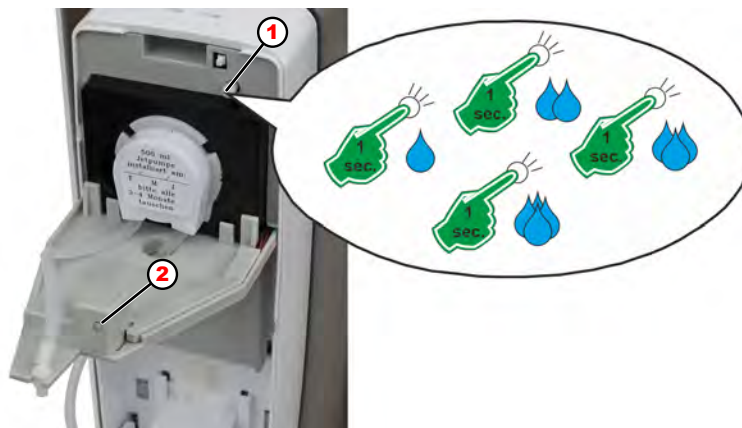


Abb. 4: Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen

1 Einstellknopf „Dosiermenge“

2 LED

1. ➤ Werkseitig ist Stufe 2 voreingestellt. Der Spender dosiert ca. 3,2 ml Flüssigkeit. Durch Drücken des Einstellknopfes (Pos. 1) wird Stufe 3 aktiviert.
 - ⇒ Die rote LED (Pos. 2) blinkt dreimal = der Spender dosiert ca. 4,8 ml Flüssigkeit.
2. ➤ Durch ein weiteres Drücken des Einstellknopfes wird Stufe 4 aktiviert.
 - ⇒ Die rote LED blinkt viermal = der Spender dosiert ca. 6,4 ml Flüssigkeit.



Ab hier beginnt die Einstellungsebene wieder von vorne: Von Stufe 1 bis Stufe 4.

3. ➤ Ein weiteres Drücken des Knopfes bewirkt das Zurückspringen auf Dosierstufe 1
 - ⇒ Die rote LED blinkt einmal = der Spender dosiert ca. 1,6 ml Flüssigkeit.

7 Bedienung - Händedesinfektion

**WARNUNG!****Überwachung von Kindern im Umgang mit Desinfektionsmitteln**

Die arzneimittelrechtliche Zulassung von Händedesinfektionsmitteln erfolgt in der Regel für Erwachsene.

Es gibt keine speziell für Kinder zugelassenen Händedesinfektionsmittel.

Dies bedeutet aber nicht, dass Kinder ihre Hände nicht desinfizieren dürfen oder sollen. Kinder sollten die Händedesinfektion aber unter Aufsicht durchführen. Wichtig ist, dass sich die Kinder nicht mit frisch benetzten Fingern ins Gesicht, geschweige denn in die Augen fassen.

Bei kleineren Kindern ist es besser, wenn die Hände durch einen Erwachsenen desinfiziert werden, indem dieser die Hände des Kindes zwischen seine eigenen Hände nimmt, das Präparat verreibt und die Einwirkzeit (in der Regel 30 Sekunden) abwartet.

Alkoholische Desinfektionsmittel enthalten Pflegesubstanzen und sind für die intakte Haut unschädlich. Im Gegensatz zu Wasser und Seife verändert Alkohol den natürlichen Säuremantel der Haut nicht und so bleiben seine hautschützenden Eigenschaften erhalten. Die alkoholische Komponente eines alkoholhaltigen Desinfektionsmittels verdunstet bei der Anwendung sehr schnell. Der Alkohol kann nicht über die Haut in den Körper gelangen.

**GEFAHR!**

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.

**GEFAHR!****Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung**

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



Solange die Hand in den Sensorbereich gehalten wird, dosiert das System einmal. Soll die Dosierung mehrfach ausgelöst werden muss die Hand weggenommen und danach wieder in den Sensorbereich gebracht werden.

Wenn höhere Dosiermengen gewünscht werden, ist es einfacher und sinnvoller, die Dosierstufen zu erhöhen. Um die Dosierstufe zu verändern siehe ☞ „Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen.“ auf Seite 27.

Stellen Sie sicher, dass der Dosierspender betriebsbereit ist.



Am Spenderkopf ist gut sichtbar eine LED angebracht:

- **LED leuchtet blau** = Spender ist betriebsbereit.
- **LED leuchtet rot** = Störung, z.B. Batterien austauschen.
- **LED leuchtet blau-rot** (Mischfarbe) = Elektronik-Störung oder Fehlbedienung. Als Erstmaßnahme einen „Reset“ durchführen (siehe ↪ Kapitel 8 „Beschreibung und Behebung von Störungen“ auf Seite 30). Schafft das keine Abhilfe, fragen Sie bitte beim Hersteller (↪ Kapitel 1.8 „Kontakte“ auf Seite 11) nach, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Händedesinfektion



Abb. 5: Händedesinfektion

1. ➤ Eine oder beide Hände in den Sensorbereich halten.
⇒ Die voreingestellte Dosiermenge wird abgegeben.

2. ➤



HINWEIS!

Verreiben Sie das Desinfektionsmittel für mindestens 30 Sekunden und achten Sie darauf, alle Stellen der Hände zu benetzen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.

8 Beschreibung und Behebung von Störungen

- Personal: Unterwiesene Person
 Servicepersonal
- Schutzausrüstung: Schutzbrille
 Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.

Der Dosierspender unterliegt gesetzlichen Auflagen (Geltungsbereich der EU: Maschinen-Richtlinie, ElektroG, BatterieG). Sie sollten deshalb keine eigenen Reparaturversuche unternehmen, sondern Ihren Händler kontaktieren. Störungen können unter Umständen selbst behoben werden.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
LED blinkt abwechselnd rot und blau.	Versehentlich (z.B. beim Einsetzen der Batterien) eckigen und runden Knopf gedrückt.	Reset durchführen. Dazu eine Batterie entnehmen, dann eckigen (AN/AUS) Knopf drücken und gedrückt halten, bis die entnommene Batterie wiedereingesetzt ist.
	Elektronik defekt.	Mit Verkäufer in Verbindung setzen.
LED blinkt rot (nach Einsetzen neuer Batterien).	Batterien nicht korrekt eingesetzt/verkantet.	Sitz der Batterien überprüfen, vorsorglich Polarität prüfen.
Spender dosiert nicht.	Kanister leer.	Neuen Kanister einsetzen (siehe „Dosiermittelkanister austauschen“ auf Seite 35).
	Pumpenschlauch abgeknickt.	Schlauch prüfen und evtl. Knick beseitigen.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Spender dosiert nicht.	Pumpenschlauch klebt an der Kanisterwandung (bei fast leerer Flasche).	Prüfen und Schlauch mittig in den Kanister bringen, evtl. Kanister tauschen (siehe ☞ „ <i>Dosiermittelkanister austauschen</i> “ auf Seite 35).
	Falsches (hoch viskoses) Medium.	Medium auf Eignung prüfen.
Spender dosiert zu geringe Menge.	Flüssigeres Medium verwendet.	Auf höhere Dosierstufe einstellen (siehe ☞ „ <i>Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen</i> .“ auf Seite 27).
	Auf Dosierstufe 1 = ca. 1,6 ml eingestellt.	Auf Dosierstufe 2 = ca. 3,2 ml einstellen (siehe ☞ „ <i>Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen</i> .“ auf Seite 27).
Pumpe läuft schwergängig.	Pumpe länger als drei bis vier Monate im Gebrauch in Gebrauch.	Pumpe tauschen (möglichst alle 3 bis 4 Monate) (siehe ☞ „ <i>Ausbau der Pumpe</i> “ auf Seite 33).
	Flüssigeres Medium verwendet.	Medium auf Eignung prüfen.
Sensor arbeitet nicht, obwohl Hand unter den Sensor gehalten wird.	Hand zu tief gehalten.	Hand näher an den Sensor bringen.
	Auslöseabstand verstellt.	Sensor neu kalibrieren (siehe ☞ „ <i>Sensorkalibrierung</i> “ auf Seite 38).
	Sensor oder Elektronik defekt.	Mit Verkäufer in Verbindung setzen.
Spender lässt sich nicht vollständig schließen.	Schlüssel steckt noch.	Schlüssel entfernen.
	Schlauch eingeklemmt.	Schlauch sauber verlegen.

9 Wartung

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.




GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.




- *Bei jedem vierten Kanisterwechsel (min. aber alle **drei** Monate) sollte eine Reinigung mit einem feuchten, in warmes Seifenwasser getauchten Tuch, bzw. eine Desinfektion des Spendergehäuses erfolgen:*
 - *Gerät nicht in Wasser tauchen oder z.B. mit einem Hochdruckreiniger waschen.*
 - *Spender kann nicht versehentlich auslösen, wenn vor dem Reinigen die Gehäusefront geöffnet wird.*
 - *Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder abrasiven Reiniger verwenden.*
- *Sollte der Pumpenschlauch nach längerer Standzeit verklebt sein, ist das Einsetzen einer neuen Pumpe die einfachere und kostengünstigere Lösung gegenüber einer Reinigung.*
- *Bei Beschädigung des QC-Siegels erlischt die Geräte-Garantie!*

9.1 **Wartung**



Pumpentausch:
<https://youtu.be//KHx5F-hnwY>



⚠ VORSICHT!
Pflege des Spenders

Eine unzureichende Spenderhygiene kann zur Keimbesiedelung des Spendersystems führen. Zu den häufigsten Keimen zählen Sporenbildner, Corynebakterien, verschiedene Kokken und Pseudomonaden. Auch Desinfektions- oder Seifenrückstände im Schlauch oder an der Düse können Probleme bereiten.

! HINWEIS!

Aus hygienischen Aspekten sind die Spenderpumpen als Einwegpumpen ausgelegt, die in regelmäßigen Abständen alle 3 - 4 Monate , bzw. spätestens nach 4 Kanisterwechseln ausgetauscht werden müssen.
Die Pumpen dürfen nicht wiederaufbereitet, sondern müssen erneuert werden!

Pumpe vor dem Einsetzen mit Tagesdatum beschriften!

Bei der erstmaligen Verwendung oder nach längerer Standzeit kann der Schlauch im Pumpenkopf an der Stelle verklebt sein, an der ihn die Rollen abklemmen. Das lässt sich beheben, indem man an der Rückseite des Pumpenkopfs den sichtbaren Teil des Zahnrads mehrmals hin und her bewegt.

Ausbau der Pumpe

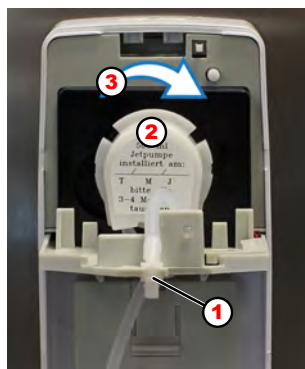


Abb. 6: Pumpe ausbauen

1. ➤ Spender mit Schlüssel (siehe ↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
2. ➤ Düse aus der Halterung (Pos. 1) nehmen.
3. ➤ Pumpe (Pos. 3) im Uhrzeigersinn drehen (ca. 20°), bis sich die Verriegelung löst.
4. ➤ Pumpe entnehmen.

Einbau der Pumpe

i Im Lieferumfang befindet sich immer eine passende Pumpe (siehe ↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 39). Sollte diese bereits verwendet worden sein, empfehlen wir dringend, mindestens **eine Pumpe zu bevorraten** um bei anstehenden Wartungsarbeiten immer eine Ersatzpumpe vorliegen zu haben. Passende Pumpen können Sie als Ersatzteil bestellen (↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 39)

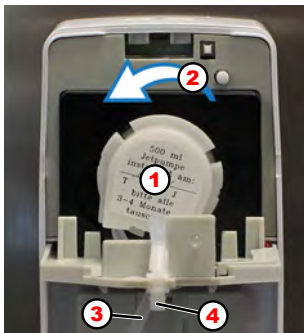


Abb. 7: Pumpe wieder einbauen

1. ➤ Neue Pumpe (Pos. 1) mit dem aktuellen Tagesdatum beschriften, einsetzen und dabei entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Pos. 2), bis sie einrastet.
2. ➤ **500 bzw. 1000 ml Variante:**
Das längere Ende des Silikonschlauchs (Pos. 3), der aus der Pumpe kommt (Saugseite), in die Flasche einführen, das kürzere Ende (Druckseite) mit aufgesteckter Düse an der Spitze der Sensor-Trägerplatte (Pos. 4) einklinken.
5 bzw. 20 l Variante:
Das längere Ende des Silikonschlauchs (Pos. 3), der aus der Pumpe kommt (Saugseite), über den Schlauchverbinder stülpen und so mit dem Schlauch, der in den Kanister führt, verbinden. Das kürzere Ende (Druckseite) mit aufgesteckter Düse an der Spitze der Sensor-Trägerplatte (Pos. 4) einklinken.



HINWEIS!

Hinweis zum Schlauchverbinder

Bitte achten Sie darauf, dass die Schlauchenden jeweils mindestens 12 mm über den Schlauchverbinder gezogen sind, um ein Lösen der Schlauchverbindung (z. B. durch Transporterschütterungen oder Pumpenbewegungen) zu vermeiden!

Schlauchlänge der Ersatzpumpe bei 5 und 20 l Variante

Bitte beachten Sie, dass bei nachbestellten Ersatzpumpen die Länge des saugseitigen Pumpenschlauches ggf. angepasst werden muss, bevor er über den Schlauchverbinder geschoben wird.

3. ➤ Bei richtigem Aufsetzen lässt sich die Düse ohne Kraftaufwand wiedereinsetzen.
4. ➤ Schlüssel abnehmen und Spender schließen.
5. ➤ Spender betätigen, bis das verwendete Medium aus der Düse austritt.



Sollte dies nicht funktionieren, benutzen Sie die Hinweise unter ↪ Kapitel 8 „Beschreibung und Behebung von Störungen“ auf Seite 30.

⇒ Spender ist betriebsbereit!

Dosiermittelkanister austauschen










Dosiermittelkanister austauschen:
<https://youtu.be/p7COXWkyHag>

HINWEIS!

Zur unterbrechungsfreien Versorgung des Systems sollten Sie den Kanister rechtzeitig austauschen und ggf. weitere als Reserve bevorraten.


VORSICHT!

Bei jedem Kanisterwechsel muss die verantwortliche Person sicherstellen, dass der Verschluss korrekt verschraubt ist und evtl. ausgelaufene Flüssigkeit umgehend fachgerecht entfernt wird.

1.  Sicherheitschloss, falls vorhanden, an der Kanisterabdeckung öffnen und abnehmen.
2.  Kanisterabdeckung von der Konsole nach oben abheben.
3.  Sauglanze aus dem Kanister ziehen.
Achten Sie hierbei darauf, dass kein Rest-Dosiermittel auf den Boden tropft bzw. wischen Sie dieses umgehend mit einem geeigneten Lappen wieder auf.
4.  Dem Dosiergebilde (Kanister) liegt ein für die Sauglanze passend vorgebohrter Deckel bei. Dieser Deckel ist gegen den Original-Verschlussdeckel des Dosiergebildes auszutauschen.
5.  Neuen Kanister in die Mitte der Fußplatte stellen.
6.  Sauglanze durch das Loch im Kanisterdeckel in das Dosiergebilde einstecken, bis das Fußventil den Gebindeboden berührt.
7.  Kanisterhaube von oben auf die Halterungen aufchieben.
8.  Wir empfehlen, die Kanisterhaube mit einem geeigneten Schloss vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.
9.  Zwei bis drei Pumpvorgänge auslösen, um das Schlauchsystem wieder zu füllen. Bei geöffnetem Spender ist keine unbeabsichtigte Auslösung eines Pumpvorgangs möglich (der AN-/AUS-Schalter ist deaktiviert).

Desinfektionsflasche austauschen



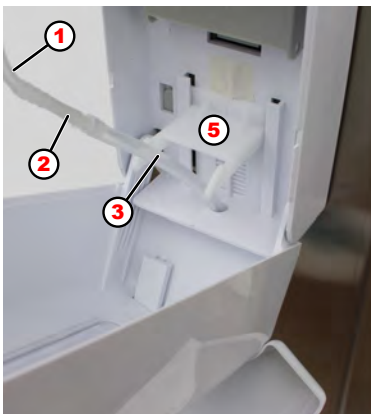
Desinfektionsflasche austauschen:

In Work process



HINWEIS!

Zur unterbrechungsfreien Versorgung des Systems sollten Sie die 500 bzw. 1000 ml Desinfektionsflaschen rechtzeitig austauschen und ggf. als Reserve bevorraten.



Flaschenwechsel

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
2. Dosierschlauch (Pos. 1), von der Pumpe kommend, aus der Flasche ziehen.
3. Verschlussdeckel der neuen Flasche (Pos. 4) entfernen.
4. Neue Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
5. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
6. Den Flaschenfeststeller (Pos. 5) so anheben, dass die Flasche festklemmt.
7. Schlüssel abziehen.
8. Dosierspender schließen.

Batteriewechsel



Batteriewechsel:
<https://youtu.be/YPf51vVM5us>



Die Spender benötigen zum Betrieb sehr wenig Energie. Deshalb reicht ein Set von **4 x 1,5 V AA Mignon LR6** Markenbatterien für etwa zwei Jahre (ca. 30.000 Dosierzyklen). Die Batterien halten in der Regel aber noch länger.



HINWEIS!

- Neue und gebrauchte Batterien niemals mischen.
- Nur gleichartige Batterien verwenden.
- Bei längerer Nichtbenutzung des Spenders sollten die Batterien entnommen werden, um ein mögliches Entladen oder Auslaufen zu verhindern.
- Keine wiederaufladbaren Akkus verwenden, sie erreichen auch in voll geladenem Zustand nicht die notwendige Spannung.

Batterien einsetzen

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
2. Je nach Ständervariante entweder die Flasche entfernen oder den saugseitigen Pumpenschlauch vom Schlauchverbinder lösen. Den Pumpenschlauch jeweils neben dem Pumpengehäuse vorbeiführen, um Zugriff auf das Batteriefach zu haben.



Abb. 8: Batterien einlegen (4 x AA Mignon LR6)

3. Batteriefach (Pos. 2) öffnen.
4. 4 neue 1,5 V AA Mignon LR6 Batterien (Pos. 3) einsetzen, dabei auf die richtige Polarität achten (siehe Aufdruck auf dem Batteriefachdeckel).
5. Batteriefachdeckel (Pos. 2) schließen.
6. Entweder Flasche wieder einsetzen (500 bzw. 1000 ml) oder den Pumpenschlauch über den Schlauchverbinder mit dem Kanisterschlauch (5 oder 20 l Variante) verbinden.
7. Spendergehäuse schließen.

Sensorkalibrierung







Sensorkalibrierung
In Work process







1. Öffnen Sie mit dem Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) das Spendergehäuse und klappen den Deckel auf.
2. Je nach Ständervariante entweder die Flasche entfernen oder den saugseitigen Pumpenschlauch vom Schlauchverbinder lösen. Den Pumpenschlauch jeweils neben dem Pumpengehäuse vorbeiführen, um Zugriff auf das Batteriefach zu haben.
3. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen eine der vier Batterien bzw. bei Erstinstallation setzen Sie drei Batterien ein.
4. Drücken Sie mit zwei Fingern einer Hand (z.B. mit dem Zeigefinger und Mittelfinger) den EIN-/AUS-Schalter (viereckig; Pos. 1) und den Einstellknopf für die Abgabemenge (rund; Pos. 2) gleichzeitig.
5. Installieren Sie mit der anderen Hand die vierte Batterie und halten Sie dabei beide Knöpfe weiter gedrückt.
6. Die LED (Pos. 3) leuchtet 1x blau und dann in schneller Folge nochmals 3 x blau.
7. Lassen Sie jetzt beide Knöpfe los. Schließen Sie das Spendergehäuse zügig.
8. Bringen Sie die Hand oder einen Gegenstand (z.B. weißen Karton) in den Sensorstrahl (Pos. 4) an die Position, auf den der Auslöseabstand neu eingestellt werden soll. Sobald der Sensor die Hand oder den Gegenstand registriert hat, blinkt die LED zweifarbig, wird langsamer und blinkt zuletzt 1 x blau.
⇒ Der Einstellvorgang ist abgeschlossen!
9. Hand/Gegenstand aus dem Sensorstrahl nehmen.
10. Öffnen Sie das Spendergehäuse wieder und schließen Sie das Batteriefach.
11. Entweder Flasche wieder einsetzen (500 bzw. 1000 ml Flaschenvariante) oder den Pumpenschlauch über den Schlauchverbinder mit dem Kanisterschlauch (5 oder 20 l Variante) verbinden.
12. Prüfen Sie, ob der gewünschte Auslöseabstand eingestellt ist.

10 Ersatzteile und Zubehör

Bild	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS. Nr.
	Schlauchquetschpumpe Dermados TF 500	10240152	auf Anfrage
	Schlauchquetschpumpe Dermados TF 1000	10240145	auf Anfrage
	Dermados TouchLess Spender 500 ml	10240151	auf Anfrage
	Dermados TouchLess Spender 1000 ml	10240140	auf Anfrage
	Dermados Sticker Skinman Soft	10240154	auf Anfrage
	P-Dermados Sticker Manodes GP	10240135	auf Anfrage
	Gerader Schlauchverbinder, PVDF, 4 mm	415100681	10032889
	Sauglanzenset bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fußventil (Rückschlagventil), für eine längere Lebensdauer der Schlauchquetschpumpe ■ Schraubverbindung am Kanisterdeckel ■ kompletter Schlauch (von Pumpe bis Fußventil) 	10240200	auf Anfrage
	Fußfilter PP	10240144	auf Anfrage
	Schlauch, Ø 3 x 1,5 (3/6) EVA natur	417400911	auf Anfrage

10.1 Dosiergebilde

Bild	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS. Nr.
Skinman Soft Protect FF: Viruzides flüssiges Händedesinfektionsmittel mit Vitamin E, Glycerin und Panthenol			
	500 ml	auf Anfrage	auf Anfrage
	1000 ml	auf Anfrage	auf Anfrage
	5 l	auf Anfrage	auf Anfrage
	20 l	auf Anfrage	auf Anfrage
Manodes GP: Flüssiges Händedesinfektionsmittel für alle Bereiche außer Patientenbehandlung und -pflege im Gesundheitswesen.			
	500 ml	auf Anfrage	auf Anfrage
	1000 ml	auf Anfrage	auf Anfrage
	5 l	auf Anfrage	auf Anfrage
	20 l	auf Anfrage	auf Anfrage



Bestellung der Händedesinfektionsmittel über:

Ordermanagement@ecolab.com

11 Umbau - Kanister auf Flasche bzw. Reaktivierung der Kanisterversion

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



Ein Umbau ist nur möglich, wenn die vorhandene Desinfektionsstation mit einem 500 ml Dosierspender ausgestattet ist. Daher ist es wichtig zu wissen, welcher Dosierspendertyp auf Ihrer Konsole verbaut ist, damit das gewünschte Gebinde passt.

Umbau von 5 oder 20 l-Kanister Variante auf 500 ml Flaschen Variante

Beim Umbau der 5 und 20 l Kanister Variante auf eine 500 ml Variante müssen geringe Anpassungen vorgenommen werden.



Schlauchführung anpassen

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ *Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17*) öffnen.
⇒ Die Schlauchführung des 20 l Desinfektionsgebüdes wird sichtbar (Abb. links).
2. Kurzen Dosierschlauch (Pos. 1), von der Pumpe kommend, vom Schlauchverbinder (Pos. 2) abziehen.
3. Die lange Ansaugleitung inklusive Schlauchverbinder (Pos. 3) aus dem Spendergehäuse entfernen.
4. Verschlussdeckel an der 500 ml Flasche (Pos. 4) entfernen.
5. Neue Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
6. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
7. Den Flaschenfeststeller (Pos. 5) so anheben, dass die Flasche fest klemmt.
8. Schlüssel abziehen.
9. Dosierspender schließen.

Umbau von 500 ml Flaschen Variante auf 5 oder 20 l Kanister Variante



Zur Reaktivierung des Spenders mit dem 5 oder 20 l Desinfektionsgebüde den kurzen Dosierschlauch (Pos. 1) wieder mit dem Schlauchverbinder (Pos. 2) verbinden und den Anschluss wie unter ☞ *Kapitel 5.2 „Montage“ auf Seite 23* beschrieben, vornehmen.

12 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten der Dermados Station.

Angabe	Wert
Gehäusematerial inkl. Montageplatte	ABS-Kunststoff, schlagfest
Pumpenmaterial	ABS-Kunststoff
Schlauchmaterial	Silikon
Farbe: Gehäuse und Montageplatte	weiß/grau
Batterien	4 x 1,5 V AA Mignon LR6

Angabe	Wert	Einheit
Spannung	6	V
Schutzart	IP 22	
Gewicht Konsole (einzeln)	ca. 19	Kg
Gewicht Dosierspender (einzeln und ohne Batterien)	ca. 0,85	Kg
Gesamtgewicht	ca. 20	Kg
Erweichungstemperatur	> 85	°C

12.1 Typenschild



Das Typenschild befindet sich oben auf der Rückseite der Dermados Station.

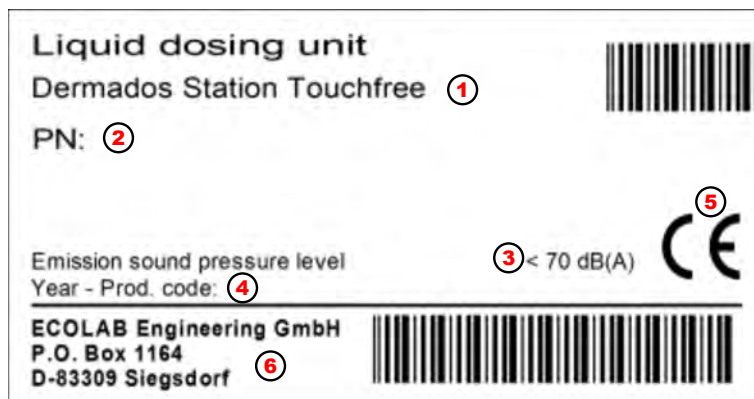


Abb. 9: Typenschild

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1 Typenbezeichnung | 4 Produktionscode |
| 2 Seriennummer | 5 CE-Konformität |
| 3 Angabe des Geräuschpegels | 6 Herstelleradresse |

12.2 Abmessungen

Angabe	Wert	Einheit
Abmessungen inkl. Verpackung	1350 x 385 x 68	mm
Abmessungen ohne Verpackung	1312 x 295 x 372	mm

Dispenser (einzeln)

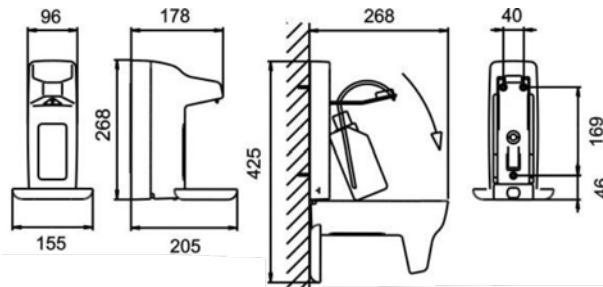


Abb. 10: Abmessungen Dispenser, einzeln

Dermados Station 500 ml und 1000 ml

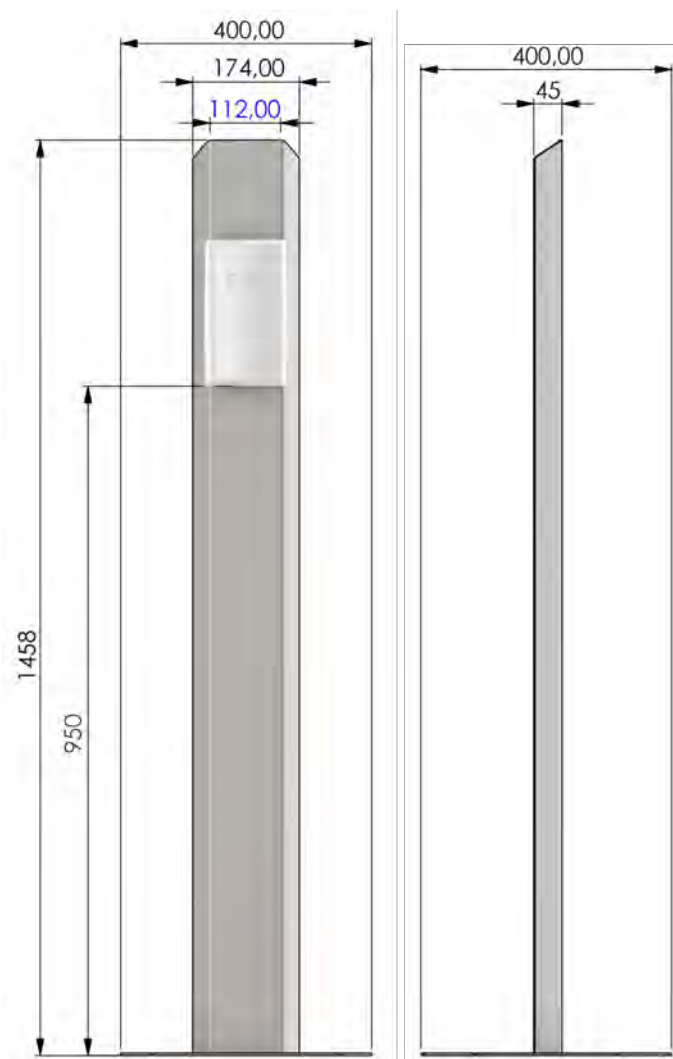


Abb. 11: Abmessungen Dermados Station 500 ml und 1000 ml

Dermados Station 5 und 20 I

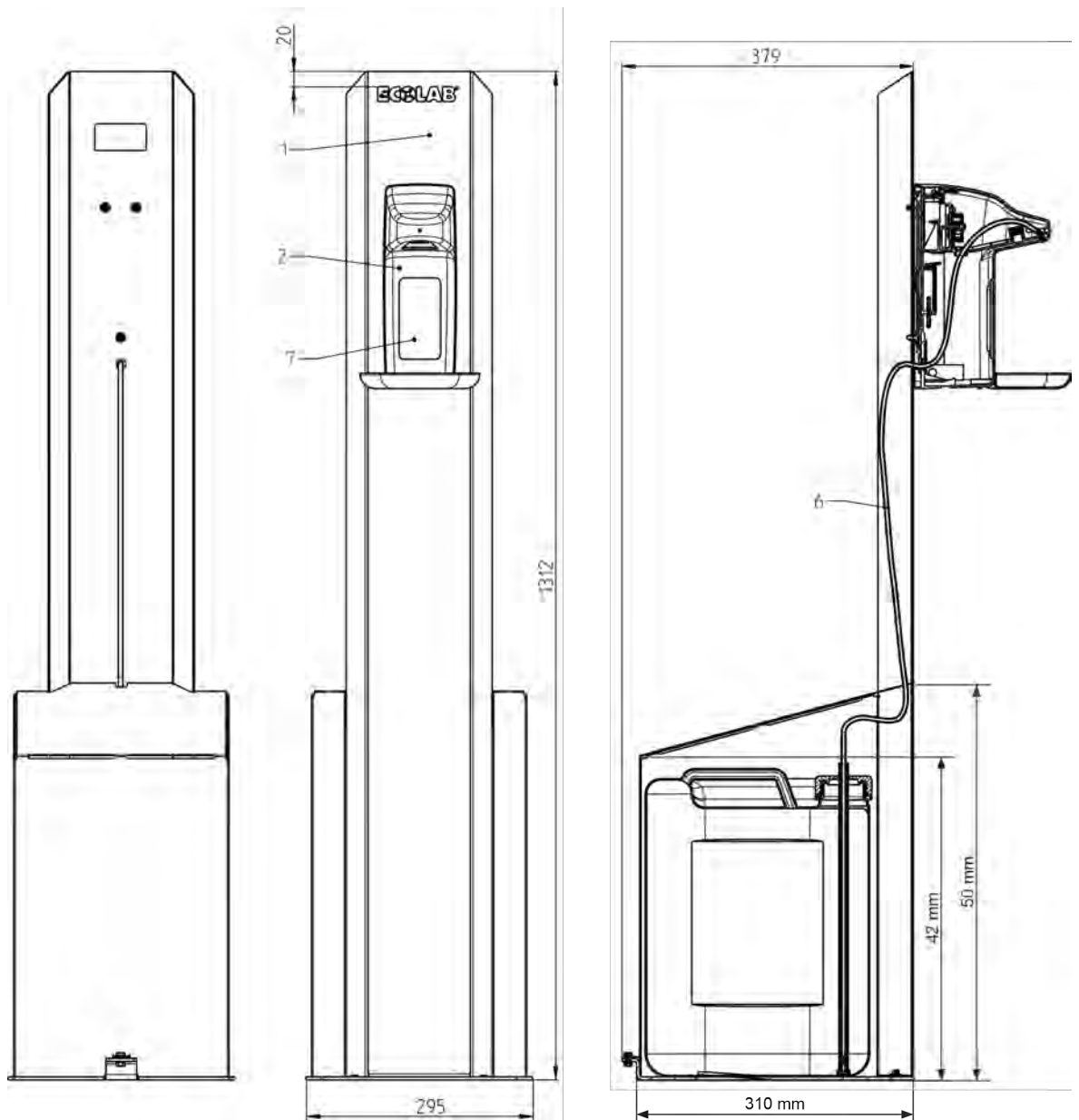


Abb. 12: Abmessungen Dermados Station 5 und 20 I

13 Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz

Außerbetriebnahme

1. ► Dosierspender mit Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
2. ► Batteriefach öffnen.
3. ► Batterien entfernen.

Demontage



GEFAHR!

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren.

1. ► Dosiermittelkanister oder Flasche entnehmen und mit original Verschlussdeckel verschließen.
2. ► Dosierspender mit Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 17) öffnen.
3. ► Dosierspender nach oben aus der Halterung ziehen.
4. ► Halteplatte des Dosierspenders vom Ständer abschrauben.
5. ► Dermados Station in seine Einzelteile zerlegen.

Entsorgung und Umweltschutz



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Entsorgen Sie keine Bauteile im Hausmüll, sondern führen Sie diese den entsprechenden Sammelstellen zur Wiederverwertung zu.

Alle Bauteile sind entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen. Entsorgen Sie je nach Beschaffenheit, existierenden Vorschriften und unter Beachtung aktueller Bestimmungen und Auflagen. Wir möchten somit auf die Einhaltung der Richtlinie Elektro- und Elektronik Altgeräte mit der Nummer 2012/19/EU hinweisen, dessen Ziel und Zweck die Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen ist. Über diese Richtlinie werden die Mitgliedsstaaten der EU aufgefordert die Sammelquote von Elektronikschrott zu erhöhen, damit dieser der Wiederverwendung zugeführt werden kann.

Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Elektroschrott, Elektronikkomponenten zum Recycling geben.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen.

14 CE-Erklärung / Konformitätserklärung

D	GB	F
Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité		
		
gemäß EG Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A referring to EC Directive 2006/42/EC, Annex II 1A référant à la EC directive 2006/42/EC, Annexe II 1A		
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf		
Wir erklären hiermit, dass das folgende Produkt We herewith declare that the following product Nous déclarons que le produit suivant		
Beschreibung / description / description	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support	
Modell / model / modèle	Dermados Station SS Touchfree (5/20L)	
Typ / part no / type	10240138	
Gültig ab / valid from / valable dès:	2020-06-09	
auf das sich diese Erklärung bezieht, der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) entspricht: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)		
ISO 12100:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011 EN 55014-2:2015		
gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n): following the provisions of directive(s): conformément aux dispositions de(s) directive(s):		
2006/42/EC 2014/30/EU 2011/65/EU		
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:		
		Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date	 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur	 i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction
83313 Siegsdorf, 2020-06-09		

Annex 1 to WI-EU-RDE-602 Rev. 0 / 2019-06-13

Abb. 13: Konformität nach Maschinen-Richtlinie 2006/42/EC | EMV-Richtlinie 2004/108/EC.



Aufgrund von technischen Änderungen, kann es sein, dass sich die „Konformitätserklärung / CE-Erklärung“ ändert. Die aktuellste Erklärung wird daher im Internet veröffentlicht: Zum Download der Anleitungen nutzen Sie den unten aufgeführten Link oder scannen Sie den QR-Code ein.
<https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/ce-konformitaetserklaerung/CE/CE-Dermados-Station.pdf>

Anhang

A Sicherheitsdatenblätter**A.1 Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF**

Benennung	Angabe
Bezeichnung	Sicherheitsdatenblatt 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF
Typ	SKINMAN SOFT PROTECT FF
Nummer	
Art der Anleitung	Sicherheitsdatenblatt
Hersteller	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

Skinman Soft Protect FF

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : Skinman Soft Protect FF
Produktnummer : 116032E
Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Hygienischer Handreiniger
Stofftyp : Gemisch

Nur für gewerbliche Anwender.

Informationen zur Produktverdünnung : Keine Informationen zur verdünnten Lösung verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Hautdesinfektionsmittel
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Deutschland +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-europäisch
Vergiftungsinformationszentrale : Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord), Göttingen: 0551 38318854

Datum der Zusammenstellung/Überarbeitung : 06.04.2020
Version : 3.2

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 3 H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Skinman Soft Protect FF

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenbezeichnungen : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Vorsorgliche Angaben : **Verhütung:**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH Nr.	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225	>= 50 - <= 100
Myristyl Alcohol	112-72-1 204-000-3 01-2119485910-33	Augenreizung Kategorie 2; H319 Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 1; H410	>= 1 - < 2.5
Substanzen mit einem Arbeitsplatzgrenzwert :			
Butanon	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225 Augenreizung Kategorie 2; H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3; H336	>= 0.5 - < 1
Glycerine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Nicht klassifiziert;	>= 0.25 - < 0.5

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.

Nach Hautkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.

Skinman Soft Protect FF

- Nach Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
- Nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

siehe Abschnitt 11 für weitere ausführlichere Informationen über gesundheitliche Effekte und Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Brandgefahr
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Rückzündung auf große Entfernung möglich.
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal : Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, daß nur ausgebildetes Personal für Reinigungsarbeiten eingesetzt wird. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Hinweis für Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

Skinman Soft Protect FF

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Von Feuer, Funken und heißen Oberflächen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Bei mechanischer Fehlfunktion oder bei Kontakt mit unbekannter Produktverdünnung die vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. In geeigneten, gekennzeichneten Behältern aufbewahren

Lagertemperatur : 0 °C bis 25 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) : Hautdesinfektionsmittel

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Skinman Soft Protect FF

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Basis
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Myristyl Alcohol	112-72-1	AGW (Dampf und Aerosole)	20 ppm 178 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe		
	11	Summe aus Dampf und Aerosolen.		
Butanon	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)		
	H	Hautresorptiv		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Glycerine	56-81-5	AGW (Einatembare Fraktion)	200 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Basis
Alkyl ketone	Proprietäre Inhaltsstoffe	2-Butanon: 2 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen : Wirksame Absaugung. Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz (EN 374) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Haut- und Körperschutz (EN 14605) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Skinman Soft Protect FF

Atenschutz (EN 143, 14387) : Nicht benötigt, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt.
Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU Richtlinie (89/656/EWG und (EU) 2016/425) oder gleichwertige auswählen.
Wenn die Risiken durch technische Mittel nicht vermieden oder ausreichend begrenzt werden können, Maßnahmen, Methoden oder Verfahren der Arbeitsorganisation durchführen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Die Bestimmungen der Anlagenverordnung beachten.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: klar, Farblos
Geruch	: nach Alkohol
pH-Wert	: 6.0 - 7.5, 100 %
Flammpunkt	: 16 °C geschlossener Tiegel
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Siedebeginn und Siedebereich	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Dampfdruck	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dampfdichte	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dichte	: 0.81 - 0.83
Wasserlöslichkeit	: löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Thermische Zersetzung	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

Skinman Soft Protect FF

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmung, Augenkontakt, Hautkontakt

Produkt

Akute orale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute inhalative Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Skinman Soft Protect FF

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Wirkungen auf die Fortpflanzung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Teratogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationstoxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoffe

Akute orale Toxizität : Ethanol
LD50 Ratte: 10,470 mg/kg

Butanon
LC50 Ratte: 2,193 mg/kg
Testsubstanz: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Glycerine
LD50 Ratte: 18,300 mg/kg

Inhaltsstoffe

Akute inhalative Toxizität : Ethanol
4 h LC50 Ratte: 117 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Butanon
4 h LC50 Ratte: 34.4 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Inhaltsstoffe

Akute dermale Toxizität : Ethanol
LD50 Kaninchen: > 15,800 mg/kg

Myristyl Alcohol
LD50 Kaninchen: 8,000 mg/kg

Butanon
LD50 Ratte: > 8,050 mg/kg

Glycerine
LD50 Kaninchen: 23,000 mg/kg

Skinman Soft Protect FF

Mögliche Gesundheitsschäden

- Augen : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Haut : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Verschlucken : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Einatmung : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Chronische Exposition : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

- Augenkontakt : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Hautkontakt : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Verschlucken : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Einatmung : Keine Symptome bekannt oder erwartet.

ABSCHNITT 12: UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

- Umweltschädigende Wirkungen : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Produkt

- Toxizität gegenüber Fischen : Keine Daten verfügbar
- Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. : Keine Daten verfügbar
- Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

- Toxizität gegenüber Fischen : Ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): > 100 mg/l
- Myristyl Alcohol
96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 1 mg/l
- Butanon
96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 2,993 mg/l
- Glycerine
96 h LC50 Fisch: 855 mg/l

Skinman Soft Protect FF

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. : Myristyl Alcohol
48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3.2 mg/l
Butanon
48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 308 mg/l

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Algen : Myristyl Alcohol
96 h EC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 10 mg/l
Butanon
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum): 2,029 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt

Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Biologische Abbaubarkeit : Ethanol
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Myristyl Alcohol
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Butanon
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Glycerine
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0.1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Skinman Soft Protect FF

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgung nur in Übereinstimmung mit lokalen, landes, und bundes Vorschriften.
- Anleitung für die Abfallschlüssel Zuordnung : Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten. Wenn dieses Produkt in weiteren Verfahren eingesetzt wird, muss der letzte Anwender dies überprüfen und dem am besten geeigneten Europäischen Abfallkatalog -Code zuordnen. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des Materials zu bestimmen, um die richtigen Abfallart zu identifizieren und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der geltenden europäischen (EU-Richtlinie 2008/98 / EG) und lokalen Vorschriften zu bestimmen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Der Absender / Versender / Sender muß sicherzustellen, dass die Verpackung, Etikettierung und Kennzeichnung in Übereinstimmung mit dem gewählten Transportmittel ist.

Landtransport (ADR/ADN/RID)

- 14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL, LÖSUNG
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Kein(e,er)

Lufttransport (IATA)

- 14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : Ethanol solution
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : None

Skinman Soft Protect FF

Verwender

**Seeschiffstransport
(IMDG/IMO)**

14.1 UN-Nummer : 1170
 14.2 UN-ordnungsgemäße : ETHANOL SOLUTION
 Versandbezeichnung
 14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
 Transport
 14.4 Verpackungsgruppe : II
 14.5 Umweltgefahren : No
 14.6 Besondere : None
 Vorsichtsmaßnahmen für den
 Verwender
 14.7 Massengutbeförderung : Not applicable.
 gemäß Anhang II des
 MARPOL-Übereinkommens
 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Bestimmungen**

**Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG)
beachten.**

Wassergefährdungsklasse : WGK 1
 Einstufung nach AwSV, Anlage 1

Lagerklasse (LGK) : 3

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verwendetes Bewertungsverfahren zur Einstufung gemäß
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung	Begründung
Entzündbare Flüssigkeiten 2, H225	Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend 3, H412	Rechenmethode

Volltext der H-Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale

Skinman Soft Protect FF

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Hergestellt von : Regulatory Affairs

Die im Sicherheitsdatenblatt angeführten Zahlen sind in folgendem Format angegeben: 1,000,000 = 1 Million und 1,000 = Eintausend 0.1 = 1 Zehntel und 0.001 = 1 Tausendstel

ÜBERARBEITETE INFORMATIONEN: Signifikante Abänderungen des Regelwerks oder an den Gesundheitsinformationen in dieser überarbeiteten Ausgabe werden durch einen Balken am linken Rand des Sicherheitsdatenblatts gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

A.2 Ecolab - 117783E-MANODES GP

Benennung	Angabe
Bezeichnung	Sicherheitsdatenblatt 117783E-MANODES GP
Typ	MANODES GP
Nummer	
Art der Anleitung	Sicherheitsdatenblatt
Hersteller	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : MANODES GP
Produktnummer : 117783E
Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Hygienischer Handreiniger
Stofftyp : Gemisch

Nur für gewerbliche Anwender.

Informationen zur Produktverdünnung : Keine Informationen zur verdünnten Lösung verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Händereinger/ Hautdesinfektion
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Deutschland +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-europäisch
Vergiftungsinformationszentrale : Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord), Göttingen: 0551 38318854

Datum der Zusammenstellung/Überarbeitung : 14.04.2020
Version : 1.1

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225

2.2 Kennzeichnungselemente

MANODES GP

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenbezeichnungen : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Vorsorgliche Angaben : **Verhütung:**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH Nr.	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225	>= 50 - <= 100
Substanzen mit einem Arbeitsplatzgrenzwert: :			
Glycerine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Nicht klassifiziert;	>= 1 - < 2.5
Butanon	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225 Augenreizung Kategorie 2; H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3; H336	>= 0.5 - < 1

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Augenkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.
- Nach Hautkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.
- Nach Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
- Nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

MANODES GP

siehe Abschnitt 11 für weitere ausführlichere Informationen über gesundheitliche Effekte und Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Brandgefahr
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Rückzündung auf große Entfernung möglich.
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal : Alle Zündquellen entfernen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Hinweis für Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Undichtigkeit

MANODES GP

beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
 Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Von Feuer, Funken und heißen Oberflächen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. In geeigneten, gekennzeichneten Behältern aufbewahren

Lagertemperatur : 0 °C bis 25 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) : Händereinger/ Hautdesinfektion

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Basis
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m3	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtsschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Glycerine	56-81-5	AGW (Einatembare Fraktion)	200 mg/m3	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtsschädigung braucht bei Einhaltung des		

MANODES GP

		Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Butanon	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)		
	H	Hautresorptiv		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Basis
Alkyl ketone	Proprietäre Inhaltsstoffe	2-Butanon: 2 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

DNEL

Wasserstoffperoxid	:	Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Einatmung Mögliche Gesundheitsschäden: Kurzzeit - lokal Wert: 3 mg/m ³
	:	Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Einatmung Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte Wert: 1.4 mg/m ³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen : Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz (EN 374) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Haut- und Körperschutz (EN 14605) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Atemschutz (EN 143, 14387) : Nicht benötigt, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt.
Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU Richtlinie (89/656/EWG und (EU) 2016/425) oder gleichwertige auswählen.
Wenn die Risiken durch technische Mittel nicht vermieden oder ausreichend begrenzt werden können, Maßnahmen, Methoden oder Verfahren der Arbeitsorganisation durchführen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Die Bestimmungen der Anlagenverordnung beachten.

MANODES GP

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: Farblos
Geruch	: nach Alkohol
pH-Wert	: 5
Flammpunkt	: 17 °C
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Siedebeginn und Siedebereich	: > 35 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Dampfdruck	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dampfdichte	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dichte	: 0.84 - 0.87
Wasserlöslichkeit	: löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Thermische Zersetzung	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

9.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

MANODES GP

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmung, Augenkontakt, Hautkontakt

Produkt

Akute orale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute inhalative Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Wirkungen auf die Fortpflanzung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Teratogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

MANODES GP

Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationstoxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoffe

Akute orale Toxizität : Ethanol
LD50 Ratte: 10,470 mg/kg

Glycerine
LD50 Ratte: 18,300 mg/kg

Butanon
LC50 Ratte: 2,193 mg/kg
Testsubstanz: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Inhaltsstoffe

Akute inhalative Toxizität : Ethanol
4 h LC50 Ratte: 117 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Butanon
4 h LC50 Ratte: 34.4 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Inhaltsstoffe

Akute dermale Toxizität : Ethanol
LD50 Kaninchen: > 15,800 mg/kg

Glycerine
LD50 Kaninchen: 23,000 mg/kg

Butanon
LD50 Ratte: > 8,050 mg/kg

Mögliche Gesundheitsschäden

Augen : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Haut : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Verschlucken : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Einatmung : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Chronische Exposition : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

MANODES GP

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Augenkontakt	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Hautkontakt	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Verschlucken	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Einatmung	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.

ABSCHNITT 12: UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

Umweltschädigende Wirkungen	: Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.
-----------------------------	---

Produkt

Toxizität gegenüber Fischen	: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Algen	: Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Fischen	: Ethanol 96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): > 100 mg/l
	Glycerine 96 h LC50 Fisch: 855 mg/l
	Butanon 96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 2,993 mg/l

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	: Butanon 48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 308 mg/l
--	--

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Algen	: Butanon 96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum): 2,029 mg/l
---------------------------	--

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt

Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Biologische Abbaubarkeit	: Ethanol Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
	Glycerine Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

MANODES GP

Butanon
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0.1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Produkt : Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgung nur in Übereinstimmung mit lokalen, landes-, und bundes Vorschriften.
- Anleitung für die Abfallschlüssel Zuordnung : Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten. Wenn dieses Produkt in weiteren Verfahren eingesetzt wird, muss der letzte Anwender dies überprüfen und dem am besten geeigneten Europäischen Abfallkatalog -Code zuordnen. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des Materials zu bestimmen, um die richtigen Abfallart zu identifizieren und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der geltenden europäischen (EU-Richtlinie 2008/98 / EG) und lokalen Vorschriften zu bestimmen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

MANODES GP

Der Absender / Versender / Sender muß sicherzustellen, dass die Verpackung, Etikettierung und Kennzeichnung in Übereinstimmung mit dem gewählten Transportmittel ist.

Landtransport (ADR/ADN/RID)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL, LÖSUNG
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Kein(e,er)

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : Ethanol solution
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : None

Seeschifftransport (IMDG/IMO)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL SOLUTION
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : None
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code : Not applicable.

ABSCHNITT 15: ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Bestimmungen**

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse : WGK 1
Einstufung nach AwSV, Anlage 1

Lagerklasse (LGK) : 3

MANODES GP

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verwendetes Bewertungsverfahren zur Einstufung gemäß
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung	Begründung
Entzündbare Flüssigkeiten 2, H225	Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Volltext der H-Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext anderer Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECl - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

MANODES GP

Hergestellt von : Regulatory Affairs

Die im Sicherheitsdatenblatt angeführten Zahlen sind in folgendem Format angegeben: 1,000,000 = 1 Million und 1,000 = Eintausend 0.1 = 1 Zehntel und 0.001 = 1 Tausendstel

ÜBERARBEITETE INFORMATIONEN: Signifikante Abänderungen des Regelwerks oder an den Gesundheitsinformationen in dieser überarbeiteten Ausgabe werden durch einen Balken am linken Rand des Sicherheitsdatenblatts gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Operating instructions

Dermados Station Touchfree

Automatic “touchfree” dosing dispenser for hand sanitizing agent



Dermados Station
MAN048961, Rev. 2-09.2020
16.09.2020



ENGLISH

Table of contents

1	General information	3
1.1	References to Instructions of Use.....	3
1.2	Transportation.....	6
1.3	Repairs / returns to Ecolab Engineering GmbH.....	7
1.4	Packaging.....	8
1.5	Storage.....	9
1.6	Equipment marking – Rating plate.....	9
1.7	Warranty.....	10
1.8	Contacts.....	10
2	Safety	12
2.1	General safety advice.....	12
2.2	Use for the intended purpose.....	12
2.3	Arbitrary conversion and spare parts production.....	16
3	Scope of delivery	17
4	Functional description	18
4.1	Variants.....	19
5	Installation and assembly	21
5.1	Setup.....	22
5.2	Assembly.....	23
6	Commissioning	25
7	Operation - Hand sanitizing	28
8	Description and rectification of malfunctions	30
9	Service	31
9.1	Service.....	32
10	Spare parts and accessories	38
10.1	Dosing container.....	39
11	Conversion - canister to bottle or reactivation of canister version	40
12	Technical specifications	42
12.1	Type plate.....	42
12.2	Dimensions.....	43
13	Decommissioning, disassembly, environmental protection	45
14	EC Declaration/Declaration of Conformity	46
	Appendix	47
A	Safety data sheets.....	48

1 General information

1.1 References to Instructions of Use



CAUTION!

Observe the Instructions of Use!

Please read through these Instructions of Use prior to putting the dispenser into use and observe the device safety information and the information on the intended use. Keep the Instructions of Use so that you can quickly find and rectify any malfunctions whose cause you can find using the information (↪ *Chapter 8 'Description and rectification of malfunctions' on page 30*). We recommend these Instructions of Use be reviewed again from time to time so as not to forget routine jobs and to keep that expertise refreshed.

The German version of the are the **Instructions of Use in the original language**, that are legally relevant. **All the other languages are translations.**

- Illustrations in this manual are provided for basic understanding and may deviate from the actual product.
- Prior to assembly, putting into first use and doing any maintenance or repair work, it is important that the relevant chapters of these Instructions of Use be read, understand and observed.

Complete Instructions of Use for downloading

The latest and complete Instructions of Use are available online.

To download the instructions with a PC, tablet or Smartphone, use the link below or scan the QR code shown.



This QR code is also located on the back of the Dermados Station!

Downloading the Instructions of Use:

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/institutional/MAN048961_Dermados_Station.pdf


Videolink



This combination of symbol and signal word indicates a video link that is intended to additionally explain a function. In addition, a QR code is displayed to call up the video with a smartphone or tablet.

1.1.1 Always get the latest instructions

If an operating manual or a software manual (hereinafter referred to as 'manual') is changed by the manufacturer, it will be put 'online' immediately. This ensures the compliance of Ecolab Engineering GmbH with the requirements of the 'product monitoring obligation'.

All instructions are provided in  PDF format. To open and view the manuals we recommend the PDF Viewer 'Acrobat' by Adobe (<https://acrobat.adobe.com>).

Through the above measures, Ecolab provides various options for ensuring that you can access the most recent operating instructions at all times

Accessing operating instructions using the website of Ecolab Engineering GmbH

On the manufacturer's website (<https://www.ecolab-engineering.de>), the desired instructions can be searched for and selected under the menu item [Download] / [Operating Instructions.]

Call up instructions with the 'DocuAPP' software for Windows® 10

With the Ecolab 'DocuApp' software for Windows®, all operating instructions, such as catalogues, certificates and CE conformity declarations published by Ecolab Engineering can be downloaded to a Windows® PC (Windows® 10).



To install open the 'Microsoft Store' and enter **DocuAPP** in the search box. The store has the 'DocuApp' software for installation. Follow instructions on your screen for installation.

Accessing operating instructions using a smartphone/tablet

With the Ecolab 'DocuApp' all published operating manuals, catalogues, certificates and CE declarations of conformity from Ecolab Engineering can be accessed with smartphones or tablets (Android & IOS Systems).

The documents shown in the 'DocuApp' are always up-to-date and new versions are displayed immediately. For further information about 'DocuApp', a separate software description ((Art. No. 417102298)) is available.

'Ecolab DocuAPP' instructions downloadable



Download of the software description 'DocuApp' (Article no. 417102298):

https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/dosiertech/Dosierpumpen/417102298_DocuAPP.pdf

The following describes the installation of 'Ecolab DocuAPP' for 'Android' and 'IOS (Apple)' systems

Installation of 'Ecolab DocuAPP' for Android









On Android phones, the 'Ecolab DocuAPP' can be found in the "Google Play Store".

1. Call up the "Google Play Store" with your Smartphone / Tablet.
2. Enter "Ecolab DocuAPP" in the search box.
3. By entering the search term **Ecolab DocuAPP** together with this symbol, you can find and select the 'Ecolab DocuAPP'.
4. Click on [install].
⇒ 'Ecolab DocuAPP' is being installed.

Via a PC, or browser, the 'Ecolab DocuAPP' can be retrieved by using the following link: <https://play.google.com/store/apps/details?id=ecolab.docuApp>

Installation of 'DocuApp' for IOS (Apple) 

On IOS  smartphones, you can find the '**Ecolab DocuApp**'  in the "APP Store" .

1.  Call up the "APP Store"  with your Smartphone / Tablet.
2.  Go to the search function.
3.  Enter "**Ecolab DocuAPP**" in the search box.
4.  By entering the search term **Ecolab DocuAPP** together with this symbol , you can find and select the '**Ecolab DocuApp**'.
5.  Click on *[install]*.
 ⇒ '**Ecolab DocuApp**'  is being installed.

1.1.2 Symbols, highlights and enumerations

Symbols, safety information

Safety instructions are indicated by symbols in this manual. The safety instructions are preceded by signal words that indicate the degree of hazard.



CAUTION!

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that could lead to minor or slight injuries if not avoided.



NOTICE!

This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that could lead to material damage if not avoided.



ENVIRONMENT!


This combination of symbol and signal word indicates possible dangers to the environment.

The environmental symbol denotes environmental protection measures.

Safety instructions in the operating instructions

Safety instructions can refer to specific, individual operating instructions. Such safety instructions are embedded in the operating instructions, so they do not interrupt the reading flow when executing the action. The signal words described above are used.

Example:

1.  Loosen screw.

2. 



CAUTION!

Risk of trapping on the cover!

Close the cover carefully.

3.  Tighten screw.

Tips and recommendations



This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.

Further markings

The following markings are used in this manual to highlight operating instructions, results, collections, references and other elements:

Marking	Explanation
1., 2., 3. ...	Step by step operating instructions
	Results of the operating steps
	References to sections of this manual and related documents
	Collections in no set order
[Button]	Controls (e.g. button, switch), indicators (e.g. signal lights)
'Display'	Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)

1.1.3 Article numbers / EBS-Article numbers



Both item numbers and EBS numbers could be shown in these operating instructions. EBS numbers are Ecolab-internal item numbers and are used exclusively "internal within the group".

1.1.4 Select copyright

This manual is copyright protected. All rights are reserved by the manufacturer. Making this manual available to third parties, reproduction in any form, even partially, and the exploitation and/or disclosure of the contents without written permission from Ecolab Engineering (hereinafter "the manufacturer") is prohibited except for internal purposes. Any contravention of this will result in claims for damages. The manufacturer reserves the right to assert additional claims.

1.2 Transportation

The measurements of the packaging and the weight of the packaging can be found online Section 12 "Technical data" on page 42.



NOTICE!

Material damage due to improper transportation!

- Transport units can fall or tip over if improperly transported. This can cause a large amount of damage. When unloading the shipping crates, during delivery or even during general shipping, proceed safely and pay attention to the symbols and the information on the packaging.

Danger of putting into operation a piece of transport equipment which has been damaged during transport:

- If damages are discovered during unpacking, do not install or put unit into operation, as otherwise uncontrollable faults can occur.

Transport inspection:

- Examine delivery for completeness and transportation damages and report every damage.
- Damage claims can only be filed within the applicable period for complaints.

In event of transportation damages visible from the outside:

- Do not accept the delivery or accept provisionally.
- Note the extent of damage on transport documents Delivery note of the carrier and initiate a complaint immediately.

1.3 Repairs / returns to Ecolab Engineering GmbH



DANGER!

Conditions for returns

Before returning all parts must be completely free of chemicals inside and outside!

We would like to point out that only clean parts and pumps that have been rinsed with water and are free of dosing agents can be accepted by our customer service in order to eliminate the risk of injury to our personnel from chemical products.

Furthermore, we request that the goods sent in are, if possible due to their size, additionally packed in a suitable bag that prevents residual moisture from escaping into the outer packaging. Enclose a copy of the product data sheet of the dosing chemicals used so that our service staff can prepare for the appropriate use of the PPE.



The return must be requested "online":
<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendung.html>. Fill in all the details and follow the navigation.

The following documents must be completed:

- Returns form
 - Request the form from Ecolab.
 - Fill out the form correctly and in full.
 - Fill in the declaration of no objection.
 - Send both in advance by fax to: (+49 8662 61-258)
- System components:
 - Free from all impurities (rinsed).
 - Must be dispatched in suitable plastic packaging and in a box in order to avoid any leakage of flushing water.
- Cartons:
 - Addressed to (see):
 - ↳ Chapter 1.8.2 'Technical support contact' on page 10.
 - The word "REPAIR" must be written on a sticker.
 - Include a returns form.

1.4 Packaging

The individual packages are packaged to reflect the expected transport conditions. Only environmentally-friendly materials were used for packaging. The packaging is designed to protect the individual components up to assembly against shipping damage, corrosion and other damage. Do not destroy packaging and only remove it just before assembly.



ENVIRONMENT!

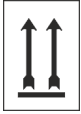





Risk of environmental damage due to incorrect disposal.

Packaging materials are valuable raw materials and can, in many cases, be used again or be usefully processed and recycled.

Incorrect disposal of packaging materials can be a threat to the environment.

- Observe the locally applicable disposal regulations.
- Environmentally-friendly disposal of packaging materials.
- If necessary, hire a specialist to carry out disposal.

Symbols on the packaging

Symbol	Designation	Description
	Top	The sign's arrowheads indicate the top of the package. They must always point upwards, otherwise the contents may be damaged.
	Fragile	Indicates packages with fragile or sensitive content. Handle the package with care, do not drop or knock.
	Keep this product dry	Protect packages from moisture and keep dry.
	Electronic components	Electronic components contained in the package.
	Cold	Protect packages from the cold (frost).
	Stacking	The package may be stacked with other similar packages until the specified maximum number is reached. Pay attention to the exact stacking number.

1.5 Storage




Under certain circumstances, instructions for storage, which go beyond the requirements listed here, can be found on the package. These must be observed accordingly.

Please note the following storage conditions:

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect from sunlight.
- Avoid mechanical vibrations.
- Storage temperature: ± 0 to max. 25 °C.
- Relative humidity: max. 80 %.
- If stored for longer than 3 months, regularly check the general condition of all parts and packaging. If necessary, refresh or renew the preservative.

1.6 Equipment marking – Rating plate



Information on equipment marking or the information on the identification plate can be found in  Section 12 "Technical data" on page 42. Important for all queries is the correct specification of the name and type. This is the only way of ensuring flawless and fast processing.

1.7 Warranty

The manufacturer provides a warranty for operational safety, reliability and performance under the following conditions only:

- Assembly, connection, adjustment, maintenance and repairs must be carried out by qualified and authorised specialists with the aid of the User Manual and all the provided documents.
- The use corresponds to the information in the operating instructions.
- Only original equipment spare parts are used for repairs.



Our products are built, tested and CE certified in accordance with current standards/guidelines. They left the factory in a safe, faultless condition. To reach this condition and to ensure a trouble-free operation, the user must pay attention to all the information / warning information, maintenance regulations, etc. that are contained in all the corresponding Instructions for Use and that may be attached to the product.

The general warranty and service conditions of manufacturer apply.

1.8 Contacts

1.8.1 Manufacturer's contact address



Ecolab Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
83313 Siegsdorf, Germany



Telephone (+49) 86 62 / 61 0
Fax (+49) 86 62 / 61 166

Email: engineering-mailbox@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>

1.8.2 Technical support contact

ECOLAB Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
83313 Siegsdorf, Germany
Telephone (+49) 86 62 / 61 234
Fax (+49) 86 62 / 61 166
Email: eursiefb-technicalservice@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>



If you contact technical support, make sure to include the type code in the e-mail. The type code is the only way to identify the metering station and its documentation. You can find the type code on the rating plate.

1.8.3 Returns**Return to:****Ecolab Engineering GmbH
- REPAIR -****Zapfendorfstraße 9
D-83313 Siegsdorf**

Tel.: (+49) 8662 61-0

Fax: (+49) 8662 61-258



Before you send anything back to us, please be sure to read the information under [Chapter 1.3 'Repairs / returns to Ecolab Engineering GmbH'](#) on page 7.

2 Safety

2.1 General safety advice

**WARNING!****Supervision of children handling hand sanitizers**

The licensing for hand sanitizers under German pharmaceutical law is generally granted for grown-ups.

There are no hand sanitizers licensed especially for children.

However, this does not mean that children may not or should not disinfect their hands. Children should however carry out hand disinfecting under supervision. It is important that children do not touch their face with fresh product on their fingers, much less touch their eyes.

When smaller children, it is better if a grown-up disinfects the child's hands by putting the child's hands in between his/her own hands and rubbing on the preparation and waiting for it to absorb (usually 30 seconds).

Alcoholic hand sanitizers contain care substances and are harmless for intact skin. In contrast to soap and water, alcohol changes the natural acidic outside layer of the skin, thereby retaining its skin-protecting properties. The alcohol components of a hand sanitizer containing alcohol evaporate very quickly when applied. Alcohol cannot get into the body via the skin.

2.2 Use for the intended purpose

**NOTICE!**

- The dispensers are suitable for non-contact disinfection of hands, but also for dosing liquid soaps and lotions (for gels please note viscosity).
- For hygienic reasons, the dispenser pumps must be replaced regularly after the (fourth canister change (see ↗ *'Removal of the pump'* on page 32 and ↗ *Chapter 10 'Spare parts and accessories'* on page 38)). The pumps must not be reconditioned, but must be replaced! A spare pump is included in the delivery. The article or EBS number for reordering the pumps can be found in the ↗ *Chapter 10 'Spare parts and accessories'* on page 38.
- The dispensers are designed exclusively for operation with 1.5 V AA Mignon LR6 batteries. Pay attention to the correct polarity (+ / -) of the batteries. Do not use rechargeable batteries.
- Make sure that the pump hose hangs freely in the canister and is not kinked at any point.
- Do not pull on the pump hose, the pump may jam.
- The spray pump is only suitable for thin-bodied, easy-flowing disinfectants without additives (micro/nanoparticles).
- Always pay attention that the device is sufficiently stable.

Used media

- The media that is used should be easily free-flowing at room temperature.
- Check media with higher viscosity (gels, lotions) for suitability.
- Do not use any abrasive or aggressive media.
- Only low-viscosity disinfectants and disinfectant gel (alcoholic or non-alcoholic), liquid soaps and lotions are permitted.
- The system may only be used with products that have been validated by Ecolab.
- The materials/media to be deployed for the intended use of the machine are to be procured and used by the owner/operator.
- The correct handling of these materials/media and the risks involved are the sole responsibility of the Owner.
- Hazard warnings and disposal instructions must be provided by the owner/operator.
- All safety regulations for the handling of chemicals must be maintained and the information contained in the material safety data sheet/product data sheet of the metering medium must be observed.
- Liability is not accepted if invalidated products are used!

Safety data sheets

The safety data sheet is primarily intended for the user so that he or she can take any steps necessary for safeguarding his health and safety at work. Ecolab is well aware of the importance of safety data sheets and the responsibility that they entail. The safety data sheets made available by Ecolab undergo constant control. This is done to ensure that they always contain the latest information.

The best thing to do is to post the safety data sheets right beside the equipment or next to the containers so that the proper countermeasures can be implemented at once in the event of an accident.

Downloading of safety data sheets



Safety data sheets:

The latest respective safety data sheets are available online. To download, go to the link shown below or scan in the illustrated QR code. Once there, you can enter the required product and obtain the corresponding safety data sheet as a download.

<https://safetydata.ecolab.eu/index.php?id=1576&L=1>

Designated sanitizer:

SKINMAN Soft Protect FF	
<p>Anti-viral, especially skin-friendly hand sanitizer for the routine containing Vitamin E, Glycerine & Panthenol</p> <p>Dye and fragrance-free hand sanitizer for all-year use.</p> <p>See also: Appendix A.1 'Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF' on page 48</p>	

MANODES GP	
<p>Ready-to-use liquid hand sanitizer for the food and beverage industry</p> <p>Wide range of effects, provides optimal protection and long-term safety for several hours, no skin irritation with frequent use, dermatologically tested.</p> <p>See also: ↪ <i>Appendix A.2 'Ecolab - 117783E-MANODES GP' on page 61</i></p>	

Equipment safety

- Protect dispenser against moisture.
- Do not immerse the dispenser in water or expose it to a jet of water (pressure-washer).
- Only fill with the media suitable for the intended use; check potential media for suitability prior to use.
- Do not wash dispenser in the dishwasher.
- Mount drip tray to collect any excess medium so it does not reach the floor.

We accept no liability for damage caused by the following:

- Mechanical damages, especially if the QC seal was damaged
- Damages that can be attributed to improper handling.
- Overvoltage, e.g. Due to using the wrong batteries.
- Using the dispenser for purposes other than the ones approved by us and any damages resulting from that
- Use by persons with limited physical, sensory or mental abilities or a lack of knowledge and experience.

WARNING! Any use that is different to the specified application or any other type of use shall count as incorrect use.

2.2.1 Dangers in handling the device / Important installation instructions

Important warnings for installation Dermados Station and use are printed on the back of the unit, which must be observed to ensure operational safety.



Inflammable substances

Since the disinfectant is alcohol-based, flammability cannot be ruled out.. All measures must therefore be taken to minimise the risk of fire and, if necessary, to fight fires.

Avoid heat exposure, open flame and direct sunlight.



Smoking prohibited

Due to the fire hazard of the sanitizer, there is a general smoking ban exists in the vicinity of the dosing stand in order to prevent ignition.



Explosion protection

To avoid or restrict hazardous explosive atmospheres, it is recommended to provide ventilation permanently or regularly.

Do not use in potentially explosive atmospheres.

Avoid contact with self-flammable substances or strong oxidants.



DANGER!

Risk of slipping

Spilled disinfectant reduces a risk of slipping.

Always wipe the leaked disinfectant immediately and dispose of it properly.



WARNING!

The Dermados Station may tip over during transport or installation!

Pay attention:

- when choosing the place of installation, Dermados Station make sure that it stands on a level surface.
Only on a straight surface is stability guaranteed.
- that it is installed in such a way Dermados Station that it does not narrow or obstruct paths. This prevents tipping over by persons who were "in the way" of the station.
- during transport to the weight and centre of gravity of the Dermados Station. Observe the instructions below and if [Chapter 5.1 'Setup'](#) on page 22 necessary call in a second person for help.



WARNING!

Always wear protective goggles when handling the dosing containers to prevent injury to the eyes through unintentional leakage of disinfectant solution!



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.

**CAUTION!**

Make sure that it is placed in a well-ventilated area (10 x / h) Dermados Station so that the inevitable alcoholic vapours can escape.

When using one with canisters, Dermados Station the ventilation slots on the canister cover must never be covered to prevent the risk of fire due to outgassing.

Collect / wipe up possible leaks and spills of the canister with a suitable agent. Do not use automatic systems such as hoovers, suction robots, etc. for this purpose, as the solution containing alcohol can get caught in the appliance and cause it to catch fire.

If a spill is detected in the dosing area or in the storage area, the machine Dermados Station must be shut down until the leak is eliminated or, if necessary, repaired.

**DANGER!**

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.

**DANGER!****Risk of burns due to electrostatic charge**

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.

Ambient conditions

- Only use at relative humidity up to max. 90 % and at room temperature.
- Do not use outdoors, as the permissible temperature ranges (0- 25° C) are easily exceeded or fallen short of.
- No malfunctions due electromagnetic fields (EMC certified).

2.3 Arbitrary conversion and spare parts production**CAUTION!**

Changes or modifications are not permitted without prior, written permission from Ecolab Engineering GmbH and result in the forfeiting of any and all warranty entitlements. Original spare parts and accessories approved by the manufacturer to increase safety. The use of other parts excludes the warranty for the resulting consequences. We would like to point out that the CE conformity expires in case of subsequent conversions

3 Scope of delivery

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
	<p>Dosing stand with dosing dispenser, type Dermados Station (including mounted pump and pre-mounted batteries): For 5 and 20 l canisters (can also be used for 500 ml bottles after conversion)</p> <p>or: For 5 and 20 l canisters (can also be used for 500 ml bottles after conversion), rollable</p> <p>or: For 500-ml bottles</p> <p>or: For 1000-ml bottles</p>	<p>10240138 on request</p> <p>10240173 on request</p> <p>10240166 on request</p> <p>10240167 on request</p>
	Dispenser, single (500 ml)	On request (10012743)
	Dispenser, single (1000 ml)	On request (10012741)
	Key to open dosing dispenser	On request (10015375)
	1 drip tray for the dispenser, 500 ml	On request (10015364)
	1 drip tray for the dispenser, 1000 ml	On request (10015372)
	Spare pump (500 ml, 5 and 20 l) (10 pieces)	On request (10014900)
	or: 1 Replacement pump (1000 ml)	On request (10015196)
	Suction lance for Dermados Station 10240138	On request (on request)
	Stainless steel canister hood	On request (on request)



The appropriate disinfectant containers (bottle or canister) are supplied with the respective dosing stands so that the units are "ready to use" (see Chapter 10.1 'Dosing container' on page 39 and Appendix A 'Safety data sheets' on page 48).

4 Functional description

This is a Dermados Station stand-alone device with touch-free operation for safe application of hand disinfectants.

The dispensers are also suitable for dosing liquid soaps and lotions. The integrated sensor detects an approaching hand and triggers an automatic dispensing process.

It Dermados Station is used in entrance areas of office buildings, hotels, hospitals, food and beverage manufacturers, cosmetics, pharmaceutical and other industrial companies as well as schools, kindergartens and supermarkets.

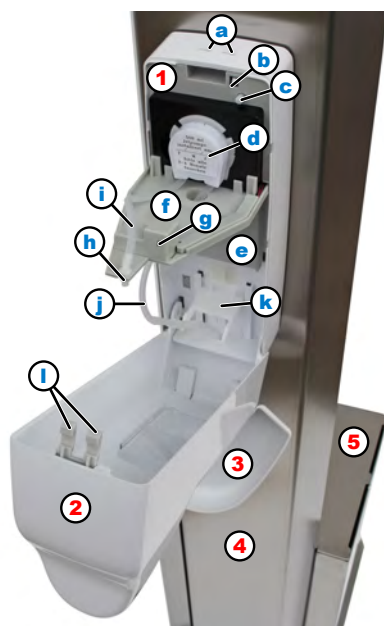
It is a battery-powered system that can be set up autonomously.

It Dermados Station is available in different versions, so that it can be operated with a 5 or 20 l canister or with 500 and 1000 ml bottles, depending on the version (see also [Chapter 4.1 'Variants' on page 19](#)).

The 5 and 20 l versions are particularly suitable for highly frequented disinfection processes, as the large volume of the disinfection container means that canisters do not need to be replaced as often. With the 20 l version, over 6000 dosages are possible without canister or battery change.

As a further version of the 5 or 20 l version, a "rollable" version is optionally available. This version facilitates installation and is particularly advantageous if the station is to be relocated.


General set-up



- 1 Housing corpus**
 - a Lock
 - b ON / OFF switch (+ special function)
 - c Adjustment button for dispensing quantity (+ special function)
 - d Dispenser pump, writable
 - e Battery compartment
 - f Sensor mounting plate
 - g LED
 - h Nozzle
 - i Dosing hose to nozzle (short)
 - j Dosing hose to canister (long)
 - k Cylinder holder
- 2 Housing cover**
 - l Latch
- 3 Drip tray**
- 4 Floor-mounted console**
- 5 Dosing agent box for 5 and 20 l canisters**

4.1 Variants


Dosing stand with dosing dispenser (500 ml, 5 litres and 20 l)

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
 <p>500 ml 5,000 ml / 20,000 ml</p> <p>500 ml / 5,000 ml / 20,000 ml rollbar / scrollable / enroulable</p>	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-mounted batteries. Also available as rollable version. Suitable disinfectant containers: 500 ml bottle, 5 and 20 l canister</p>	<p>10240138 on request</p> <p>1024173 on request</p>




The use of a 500 ml bottle requires a change-over including pump change (🔗 'Conversion from 5 or 20 l canister variant to 500 ml bottle variant' on page 41).


Dosing stand with dosing dispenser (500 ml)

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-mounted batteries. Suitable disinfectant containers: 500 ml Flasche</p>	<p>10240166 on request</p>


Dosing stand with dosing dispenser (1000 ml)

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-mounted batteries. Also available as rollable version. Suitable disinfectant containers: 1000 ml cylinder</p>	<p>10240167 on request</p> <p>10240140 on request</p>

Dispenser (500 ml)

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
	<p>Dispenser (500 ml) incl. mounted pump and pre-mounted batteries.</p> <p>Suitable disinfectant containers: <i>500 ml cylinder</i></p>	<p>10240151 on request</p>

Dispenser (1000 ml)

Presentation	Description	Item no. (EBS no.)
	<p>Dispenser (1000 ml) incl. mounted pump and pre-mounted batteries.</p> <p>Suitable disinfectant containers: <i>1000 ml cylinder</i></p>	<p>10240140 on request</p>

5 Installation and assembly

- Personnel: ■ Trained person
 ■ Service personnel
- Protective equipment: ■ Protective eyewear
 ■ Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



CAUTION!

Make sure that it is placed in a well-ventilated area (10 x / h) Dermados Station so that the inevitable alcoholic vapours can escape.

When using one with canisters, Dermados Station the ventilation slots on the canister cover must never be covered to prevent the risk of fire due to outgassing.

Collect / wipe up possible leaks and spills of the canister with a suitable agent. Do not use automatic systems such as hoovers, suction robots, etc. for this purpose, as the solution containing alcohol can get caught in the appliance and cause it to catch fire.

If a spill is detected in the dosing area or in the storage area, the machine Dermados Station must be shut down until the leak is eliminated or, if necessary, repaired.

5.1 Setup



WARNING!

The Dermados Station may tip over during transport or installation!

Pay attention:

- when choosing the place of installation, Dermados Station make sure that it stands on a level surface.
Only on a straight surface is stability guaranteed.
- that it is installed in such a way Dermados Station that it does not narrow or obstruct paths. This prevents tipping over by persons who were "in the way" of the station.
- during transport to the weight and centre of gravity of the Dermados Station. Observe the instructions below and if Chapter 5.1 'Setup' on page 22 necessary call in a second person for help.

- Set up the ward in a well-ventilated area.
- Place it in a clearly visible position so that it can be recognised and used.
- Make sure that no paths are blocked to prevent accidents.
- Always keep them Dermados Station ready for operation.
It is the operator's responsibility to ensure proper functioning.
- We strongly recommend to store both brand name batteries (4 x 1,5 V AA Mignon LR6), as well as dosing agents.



Roller version

In order to simplify installation, there is a "roller version" of the Dermados Station which makes transport very easy, especially when used with 5 and 20 l canisters (see Table on page 17).

5.2 Assembly

Variant: 5 and 20 l canisters

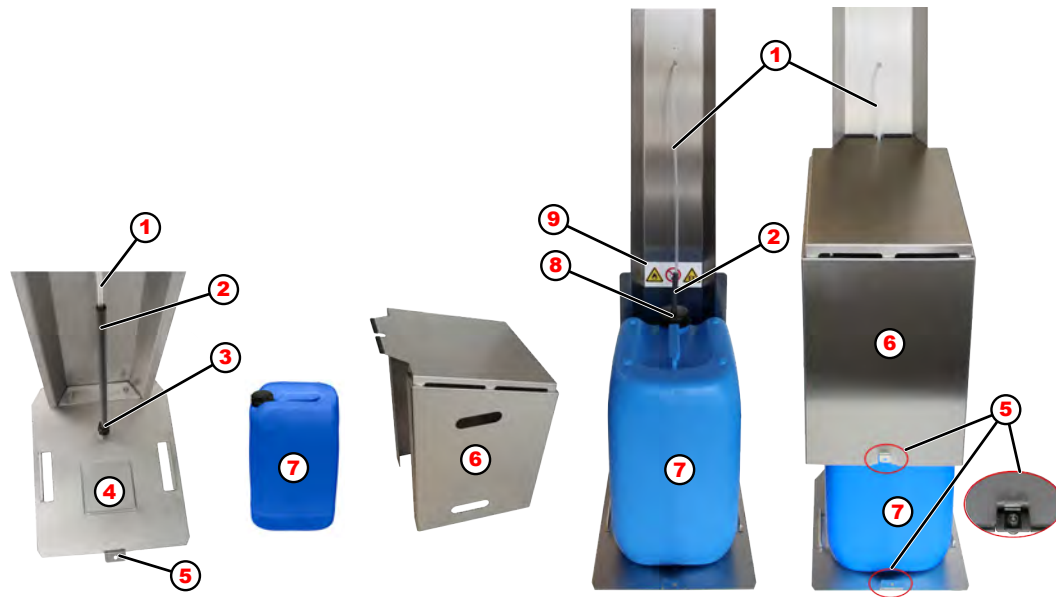



Fig. 1: Dermados Station Canister assembly / change



- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 1 Long suction hose | 6 Stainless steel canister hood |
| 2 Suction pipe | 7 canister |
| 3 Foot valve | 8 Suction lance canister lid |
| 4 Base panel | 9 Safety instructions |
| 5 Lock device | |

Mount the dosing container (canister) and connect it to the suction lance


1.  **CAUTION!**
Mount the dosing container (canister) and Dermados Station connect it to the suction lance (pos. 9)

Remove the pre-assembled stainless steel canister bonnet (pos. 6) upwards.

- 2.** Place the canister in the centre of the base plate (pos. 4)
- 3.** Remove the lid of the canister.
The suction lance (pos. 2) is fitted with a matching canister lid (pos. 8).
- 4.** Insert the suction lance into the canister (pos. 7) as far as possible.
- 5.** Put on the suction lance canister lid (pos. 8) and tighten it hand-tight.

 **DANGER!**
All safety regulations for handling chemicals must always be observed (see also  Appendix A 'Safety data sheets' on page 48)!

- 6.** Slide the stainless steel canister cover onto the brackets from above.

7.  *We recommend to lock the canister cover with a suitable lock (Pos. 5) from unauthorised access. The rollable version is secured with the enclosed lateral Allen screws.*

Dermados Station: 500 and 1000 ml cylinders



The variants for using 500 and 1000 ml bottles differ in the size of the dispenser. The 500 ml bottle can therefore not be used in the dispenser of the 1000 ml version (article no. 10240167), nor can the 1000 ml in the 500 ml version (article no. 10240166).



Insert disinfectant bottle

1. ▶ Open dosing dispenser with key (🔑 Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17).
2. ▶ Remove the cap from the 500 or 1000 ml bottle (pos. 4).
3. ▶ Insert filled bottle. To do this, guide the bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
4. ▶ Place the bottle neck over the guide spigot (on the underside of the sensor carrier plate).
5. ▶ Place the bottle on the bottle stop (pos. 5).
6. ▶ Remove the key.
7. ▶ Close dosing dispenser.

6 Commissioning

- Personnel:
- Trained person
 - Service personnel
- Protective equipment:
- Protective eyewear
 - Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.

Preparations

1. ▶ Open dispenser with key (see [Chapter 3 'Scope of delivery'](#) on page 17).



Fig. 2: Peristaltic pump

2. ▶ Label the pump with the installation date (Pos. 1).



Fig. 3: Insert batteries (4 x AA Mignon LR6)

3. ▶ The batteries are already inserted by the factory.
If this is not the case, proceed as follows:
 - Open battery compartment (Pos. 2).
 - Insert four new 1.5 V AA Mignon LR6 batteries (item 3), making sure the polarity is correct (see imprint in the battery compartment lid).
 - Close battery compartment (Pos. 2).
4. ▶ Remove the key.
5. ▶ Close dispenser.

Preparing for dosing

1. ▶ Hold one hand (or both hands) in the sensor area.
The sensitive range is factory set at the centre of the dispenser.



For setting see: [Chapter 3 'Set dosing level \(dosing quantity\):'](#) on page 27

2. ▶ Remove hand and hold in sensor area once again.
 - ⇒ The dispenser doses again.
 - ⇒ After two or three doses, the pump is filled and the dispenser is ready for use.

Set dosing level (dosing quantity):



Set dosing level (dosing quantity):

https://www.youtube.com/watch?v=oP_XXo85Zfg



The discharge quantity per dosing process can be adjusted in four steps with the housing cover open by pressing the round setting knob, pos. 1 (approx. One second).

Factory setting: Step 2 = the dispenser doses about 3.2 ml of liquid.

The entire preset dispensing quantity is dosed without interruptions. From Level 2 onwards, we recommend using both hands to catch the dosing amount.

The dosing amount can be less if the media has high viscosity.

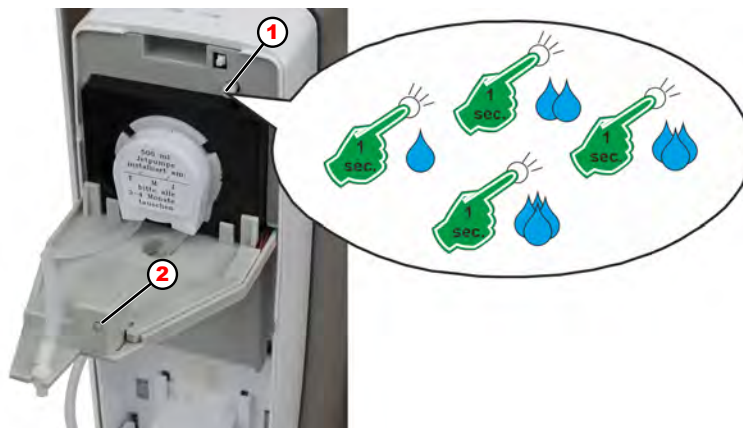


Fig. 4: Setting the dosing level (dosing amount)

1 Adjusting knob 'Dosing quantity'

2 LED

1. ➤ The unit is preset to Level 2 by the factory. The dispenser doses approx. 3.2 ml liquid. Press the setting knob (position 1) to activate step 3.
 - ⇒ The red LED (pos. 2) flashes three times = the dispenser doses approx. 4.8 ml of liquid.
2. ➤ Press the setting knob again to activate level 4.
 - ⇒ The red LED flashes four times = the dispenser doses approx. 6.4 ml liquid.



From here the settings level starts again from the beginning: From level 1 to level 4.

3. ➤ Press the button again to return to dosing level 1
 - ⇒ The red LED flashes once = the dispenser doses approx. 1.6 ml of liquid.

7 Operation - Hand sanitizing



WARNING!

Supervision of children handling hand sanitizers

The licensing for hand sanitizers under German pharmaceutical law is generally granted for grown-ups.

There are no hand sanitizers licensed especially for children.

However, this does not mean that children may not or should not disinfect their hands. Children should however carry out hand disinfecting under supervision. It is important that children do not touch their face with fresh product on their fingers, much less touch their eyes.

When smaller children, it is better if a grown-up disinfects the child's hands by putting the child's hands in between his/her own hands and rubbing on the preparation and waiting for it to absorb (usually 30 seconds).

Alcoholic hand sanitizers contain care substances and are harmless for intact skin. In contrast to soap and water, alcohol changes the natural acidic outside layer of the skin, thereby retaining its skin-protecting properties. The alcohol components of a hand sanitizer containing alcohol evaporate very quickly when applied. Alcohol cannot get into the body via the skin.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



As long as the hand is held in the sensor area, the system doses once. If the dosage is to be triggered several times, the hand must be removed and then brought back into the sensor area. If higher dosing quantities are required, it is easier and more sensible to increase the dosing levels. To change the dosing level, see ☞ 'Set dosing level (dosing quantity):' on page 27.

Make sure that the dispenser is ready for operation.



An LED is mounted on the top of dispenser, easily visible:

- **LED lights up blue** = Dispenser is ready for use.
- **Red LED is visible** = malfunction, e.g. Replace batteries
- **LED lights up blue-red** (mixed colour) = electronic malfunction or incorrect operation. Perform a "reset" as a first measure (see ☞ Chapter 8 'Description and rectification of malfunctions' on page 30). If this does not remedy the problem, please ask the manufacturer (☞ Chapter 1.8 'Contacts' on page 10) whether you can remedy the fault yourself.

Hand sanitizing



Fig. 5: Hand sanitizing

1. ▶ Hold one or both hands in the sensor area.
 ⇨ The preset dosing amount is dispensed.

2. ▶



NOTICE!

Rub the disinfectant for at least 30 seconds and be sure to wet all areas of the hands.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.

8 Description and rectification of malfunctions

The dosing dispenser is subject to regulatory requirements (applicable to area of EU: Maschinen- Richtlinie, ElektroG, BatterieG).

Therefore you should not attempt doing any repairs yourself, but contact your dealer. You may possibly be able to rectify some breakdowns.

Fault description	Cause	Remedy
LED alternately blinks red and blue.	Square and round button was pressed accidentally (e.g. while inserting the batteries).	Perform a reset. To do this, remove a battery, then press down on the square (ON OFF) button and hold it down until the removed battery is reinserted.
	Defective electronics.	Please contact vendor.
Red LED is blinking (after inserting new batteries).	Batteries are not correctly inserted / twisted.	Check position of batteries, carefully check polarity.
Dispenser is not dosing.	Canister is empty.	Insert new canister (see ↗ <i>'Exchange canister of dosing agent'</i> on page 34).
	Pump hose is kinked.	Check hose and rectify kink, if possible.
	Pump hose is sticking to the canister wall (when bottle is almost empty).	Examine and position hose in centre of canister, possible replace canister (see ↗ <i>'Exchange canister of dosing agent'</i> on page 34).
	Wrong medium (high viscosity).	Examine medium for suitability.
Dispenser dosing quantity is too much.	Use more fluid medium.	Set to highest dosing level (see ↗ <i>'Set dosing level (dosing quantity):'</i> on page 27).
	Set to dosing level 1 = approx. 1.6 ml.	Set to dosing level 2 = approx. 3.2 ml (see ↗ <i>'Set dosing level (dosing quantity):'</i> on page 27).
Pump runs sluggishly.	Pump in use for more than 6 months.	Replace pump (possibly every 3-4 months) (see ↗ <i>'Removal of the pump'</i> on page 32).
	Use more fluid medium.	Examine medium for suitability.
Sensor is not working, although hand is being held under the sensor.	Hand held down too low.	Bring hand closer to sensor.
	Triggering distance needs to be adjusted.	Recalibrate sensor (see ↗ <i>'Sensor calibration'</i> on page 37).
	Defective sensor/ electronics.	Please contact vendor.
Difficulty completely closing dispenser.	Key is still in lock.	Remove key.
	Hose is kinked.	Install hose accurately.

9 Service

- Personnel: ■ Trained person
 ■ Service personnel
- Protective equipment: ■ Protective eyewear
 ■ Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



- *Every fourth canister change (but at least every **three** months) should be cleaned with a damp cloth dipped in warm soapy water or the dispenser housing disinfected:*
 - *Do not immerse the appliance in water or wash it with a high-pressure cleaner, for example.*
 - *Dispenser cannot be accidentally triggered if the front of the housing is opened prior to cleaning.*
 - *Do not use any caustic (chlorinated) or abrasive cleaners.*
- *If the pump hose is blocked after standing around for a longer period of time, then using a new pump is the easier and cheaper solution when compared with cleaning.*
- *The device's guarantee lapses if the QC seal is damaged!*

9.1 Service



Pump exchange:

<https://youtu.be/IKHx5F-hnwY>



CAUTION!

Dispenser care

Inadequate dispenser hygiene can result in microbial colonisation of the dispenser system. The most frequent germs are aerobic sporulating organisms, *Corynebacteria*, various cocci and *pseudomonas*. Hand sanitizer and soap residues in the hose or on the nozzle can also cause problems.



NOTICE!

For hygienic reasons, the dispenser pumps are designed as disposable pumps which must be replaced at regular intervals every 3 - 4 months, or after 4 canister changes at the latest.

The pumps must not be reconditioned, but must be replaced!

Label pump with date prior to using it for first time!

When used for the first time or after a long period of use, the tube may be stuck in the pump head at the point where the rollers pinch it off. This can be remedied by moving the visible part of the gear on the back of the pump head back and forth several times.

Removal of the pump

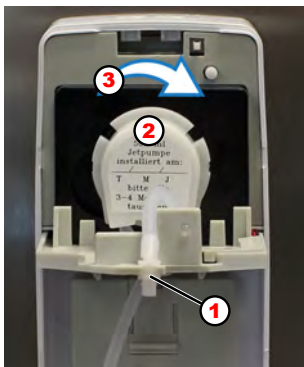


Fig. 6: Remove the pump

1. ▶ Open dispenser with key (see [Chapter 3 'Scope of delivery'](#) on page 17).
2. ▶ Take the nozzle out of the bracket (Pos. 1).
3. ▶ Turn the pump (pos. 3) clockwise (approx. 20°) until the lock is released.
4. ▶ Remove the pump.

Installation of the pump

i A suitable pump is always included in the delivery (see ↪ Chapter 10 'Spare parts and accessories' on page 38). If this has already been used, we strongly recommend that you keep at least **one pump in stock so that you always have a spare pump available** for upcoming maintenance work. You can order suitable pumps as spare parts (↪ Chapter 10 'Spare parts and accessories' on page 38)

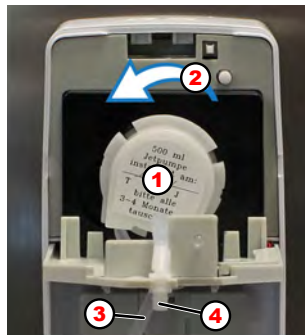


Fig. 7: Re-install the pump

1. ➤ Label the new pump (Pos. 1) with the current date, insert it and then turn it counter-clockwise (Pos. 2), until it engages.
2. ➤ **500 or 1000 ml variant:**
Insert the longer end of the silicone hose (pos. 3), which comes out of the pump (suction side), into the bottle, latch the shorter end (pressure side) with the nozzle attached to the tip of the sensor carrier plate (pos. 4).
5 or 20 l variant:
Put the longer end of the silicone hose (pos. 3) coming from the pump (suction side) over the hose connector and connect it to the hose leading into the canister. Latch the shorter end (print side) with the nozzle attached to the tip of the sensor carrier plate (pos. 4).



NOTICE!

Note on the hose connector

Please make sure that the hose ends are pulled at least 12 mm over the hose connector to avoid loosening of the hose connection (e.g. due to transport vibrations or pump movements)!

Hose length of the spare pump for 5 and 20 l version

Please note that when ordering replacement pumps, the length of the suction-side pump hose may have to be adjusted before it is pushed over the hose connector.

3. ➤ If properly positioned, the nozzle can be reinserted without any effort required.
4. ➤ Remove the key and close the dispenser.
5. ➤ Operate the dispenser until the used medium emerges from the nozzle.



If this does not work, please use the instructions at ↪ Chapter 8 'Description and rectification of malfunctions' on page 30.

⇒ Dispenser is ready for use!

Exchange canister of dosing agent



Replace dosing agent canister:

<https://youtu.be/p7COXWkyHag>



NOTICE!

To ensure an uninterrupted supply to the system, you should replace the canister in good time and, if necessary, keep others in reserve.



CAUTION!

Whenever canisters are changed, the person responsible must ensure that the cap is correctly screwed on and that any leaked liquid is immediately removed professionally.

1. ▶ Open and remove the security lock, if present, on the canister cover.
2. ▶ Lift canister lid off and outwards out of the console.
3. ▶ Pull the suction lance out of the canister.
Make sure that no residual dosing agent drips onto the floor or wipe it up again immediately with a suitable cloth.
4. ▶ The dosing container (canister) is supplied with a pre-drilled lid suitable for the suction lance. This lid is to be replaced with the original sealing lid of the dosing container.
5. ▶ Place the new canister in the middle of the base plate.
6. ▶ Insert the suction lance through the hole in the canister lid into the dosing container until the foot valve touches the container base.
7. ▶ Slide the canister cover onto the brackets from above.
8. ▶ We recommend protecting the canister cover from unauthorised access with a suitable lock.
9. ▶ Perform two or three pump operations to refill the hose system.
When the pump dispenser is open, no unintended triggering of a pump operation is possible (the ON/OFF switch is deactivated).

Replace disinfectant bottle

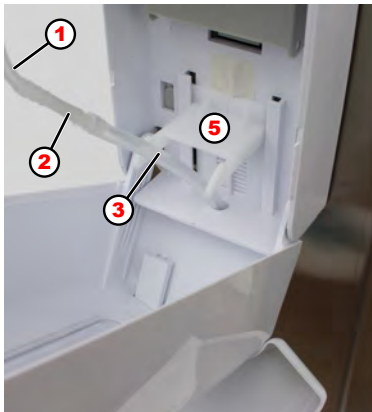


Replace the disinfectant bottle:
In Work process



NOTICE!

To ensure uninterrupted supply to the system, you should replace the 500 or 1000 ml disinfectant bottles in good time and keep them in reserve if necessary.



Bottle change

1. ➤ Open dosing dispenser with key (↪ *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*).
2. ➤ Pull the dosing hose (pos. 1), coming from the pump, out of the bottle.
3. ➤ Remove the cap of the new bottle (pos. 4).
4. ➤ Guide the new bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
5. ➤ Place the bottle neck over the guide spigot (on the underside of the sensor carrier plate).
6. ➤ Lift the bottle stopper (pos. 5) so that the bottle is clamped.
7. ➤ Remove the key.
8. ➤ Close dosing dispenser.

Battery replacement



Battery replacement

<https://youtu.be/YPf51vVM5us>



The operation of the dispensers requires very little power. This is a set of **4 x 1.5 V AA Mignon LR6** brand-name batteries suffices for about two years (approx. 30,000 dosing cycles). As a rule, the batteries last even longer.



NOTICE!

- Never mix new and used batteries.
- Always use batteries of the same type.
- In the event the dispenser has not been used for a longer time, the batteries should be removed to prevent potential loss of charge or leakage.
- Do not use rechargeable batteries, they do not reach the required voltage even when fully charged.

Inserting batteries

1. ▶ Open dosing dispenser with key (☞ *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*).
2. ▶ Depending on the stand variant, either remove the bottle or detach the suction-side pump hose from the hose connector. Pass the pump hose next to each pump housing to access the battery compartment.



Fig. 8: Insert batteries (4 x AA Mignon LR6)

3. ▶ Open battery compartment (Pos. 2).
4. ▶ Insert 4 new 1.5 V AA Mignon LR6 batteries (Pos. 3), pay attention to the proper polarity during the process (see labelling on the battery compartment lid).
5. ▶ Close the battery compartment cover (pos. 2).
6. ▶ Either replace the bottle (500 or 1000 ml) or connect the pump hose to the canister hose (5 or 20 l variant) via the hose connector.
7. ▶ Close dispenser housing.

Sensor calibration







Sensor calibration
In Work process







1. ➤ Open (🔑 *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*) the dispenser housing with the key and open the lid.
2. ➤ Depending on the stand variant, either remove the bottle or detach the suction-side pump hose from the hose connector. Pass the pump hose next to each pump housing to access the battery compartment.
3. ➤ Open the battery compartment and remove one of the four batteries or, for initial installation, insert three batteries.
4. ➤ Using two fingers of one hand (e.g. the index finger and middle finger), press the ON/OFF switch (square; pos. 1) and the delivery rate setting knob (round; pos. 2) simultaneously.
5. ➤ Use your other hand to install the fourth battery, keeping both buttons pressed down.
6. ➤ The LED (pos. 3) lights up 1x blue and then 3 x blue again in rapid succession.
7. ➤ Now release the two buttons. Close the dispenser housing quickly.
8. ➤ Place your hand or an object (e.g. white cardboard) in the sensor beam (item 4) at the position to which the trigger distance is to be reset. As soon as the sensor has registered the hand or object, the LED flashes in two colours, slows down and finally flashes once in blue.
⇒ The setting procedure is completed!
9. ➤ Remove the hand/object from the sensor beam.
10. ➤ Open the dispenser housing again and close the battery compartment.
11. ➤ Either replace the bottle (500 or 1000 ml bottle variant) or connect the pump hose to the canister hose (5 or 20 l variant) via the hose connector.
12. ➤ Check that the desired release distance is set.

10 Spare parts and accessories

Figure	Name	Article No.	EBS. No.
	Peristaltic squeeze pump Dermados TF 500	10240152	On request
	Peristaltic squeeze pump Dermados TF 1000	10240145	On request
	Dermados TouchLess Dispenser 500 ml	10240151	On request
	Dermados TouchLess Dispenser 1000 ml	10240140	On request
	Dermados Sticker Skinman Soft	10240154	On request
	P-Dermados Sticker Manodes GP	10240135	On request
	Straight hose connector, PVDF, 4 mm	415100681	10032889
	Suction lance set Consisting of: <ul style="list-style-type: none"> ■ Foot valve (non-return valve), for a longer service life of the peristaltic pump ■ Screw connection on canister lid ■ complete hose (from pump to foot valve) 	10240200	On request
	Foot filter PP	10240144	On request
	Hose, \varnothing 3 x 1.5 (3/6) EVA natural	417400911	On request

10.1 Dosing container

Figure	Name	Article No.	EBS. No.
Skinman Soft Protect FF: Virucidal liquid hand disinfectant with vitamin E, glycerine and panthenol			
	500 ml	On request	On request
	1000 ml	On request	On request
	5 l	On request	On request
	20 l	On request	On request
Manodes GP: Liquid hand disinfectant for all areas except patient treatment and care in healthcare.			
	500 ml	On request	On request
	1000 ml	On request	On request
	5 l	On request	On request
	20 l	On request	On request



Order of hand disinfectants via:
Ordermanagement@ecolab.com

11 Conversion - canister to bottle or reactivation of canister version

- Personnel:
- Trained person
 - Service personnel
- Protective equipment:
- Protective eyewear
 - Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



A conversion is only possible if the existing disinfection station is equipped with a 500 ml dispenser. It is therefore important to know which type of dispenser is installed on your console so that the desired container fits.

Conversion from 5 or 20 l canister variant to 500 ml bottle variant

When converting the 5 and 20 l canister variant to a 500 ml variant, minor adjustments must be made.



Modify hose routing

1. ➤ Open dosing dispenser with key (↪ *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*).
⇒ The hose guide in the 20 l sanitizer tank becomes visible (see figure on left).
2. ➤ Remove the short dosing hose (pos. 1), coming from the pump, (Pos. 2) from the hose connector.
3. ➤ Remove the long suction line including hose connector (pos. 3) from the dispenser housing.
4. ➤ Remove the cap from the 500 ml bottle (pos. 4).
5. ➤ Guide the new bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
6. ➤ Place the bottle neck over the guide spigot (on the underside of the sensor carrier plate).
7. ➤ Lift the bottle stop (pos. 5) so that the bottle is firmly clamped.
8. ➤ Remove the key.
9. ➤ Close dosing dispenser.

Conversion from 500 ml bottle variant to 5 or 20 l canister variant



*To reactivate the dispenser with the 5 or 20 l disinfection container, reconnect the short dosing hose (pos. 1) to the hose connector (pos. 2) and make the connection ↪ *Chapter 5.2 'Assembly' on page 23* as described below.*

12 Technical specifications

In this chapter you will find the technical data of the Dermados Station.

Specification	Value
Housing material incl. mounting plate	ABS-plastic, impact-resistant
Pump material	ABS plastic
Hose material	Silicon
Colour: Housing and mounting plate	white/grey
Batteries	4 x 1,5 V AA Mignon LR6

Data	Value	Unit
Voltage	6	V
Protection rating	IP 22	
Weight of console (single)	approx. 19	kg
Weight of dosing dispenser (single and excl. batteries)	approx. 0.85	kg
Total weight	approx. 20	kg
Deformation temperature	> 85	°C

12.1 Type plate



The rating plate is located at the top on the reverse side of the Dermados station.

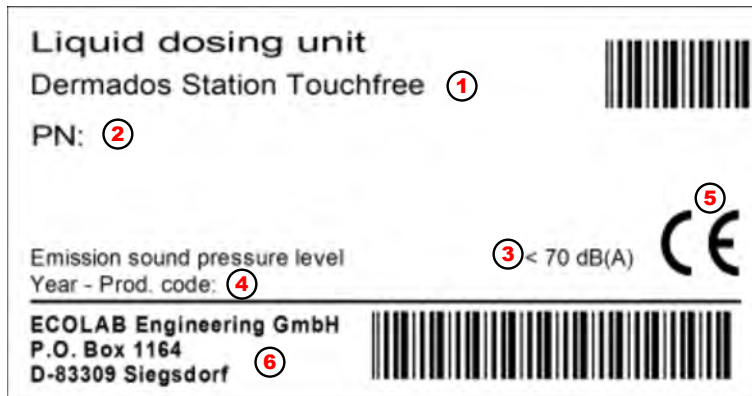


Fig. 9: Type plate

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1 Type designation | 4 Production code |
| 2 Serial number | 5 CE conformity |
| 3 Specification of the noise level | 6 Manufacturer's address |

12.2 Dimensions

Data	Value	Unit
Dimensions including packaging	1350 x 385 x 68	mm
Measurements excluding packaging	1312 x 295 x 372	mm

Dispenser (single)

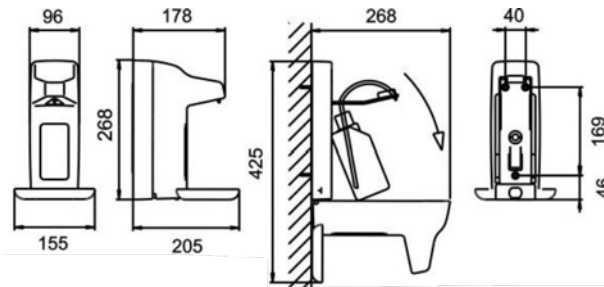


Fig. 10: Dimensions dispenser, single

Dermados Station 500 ml and 1000 ml

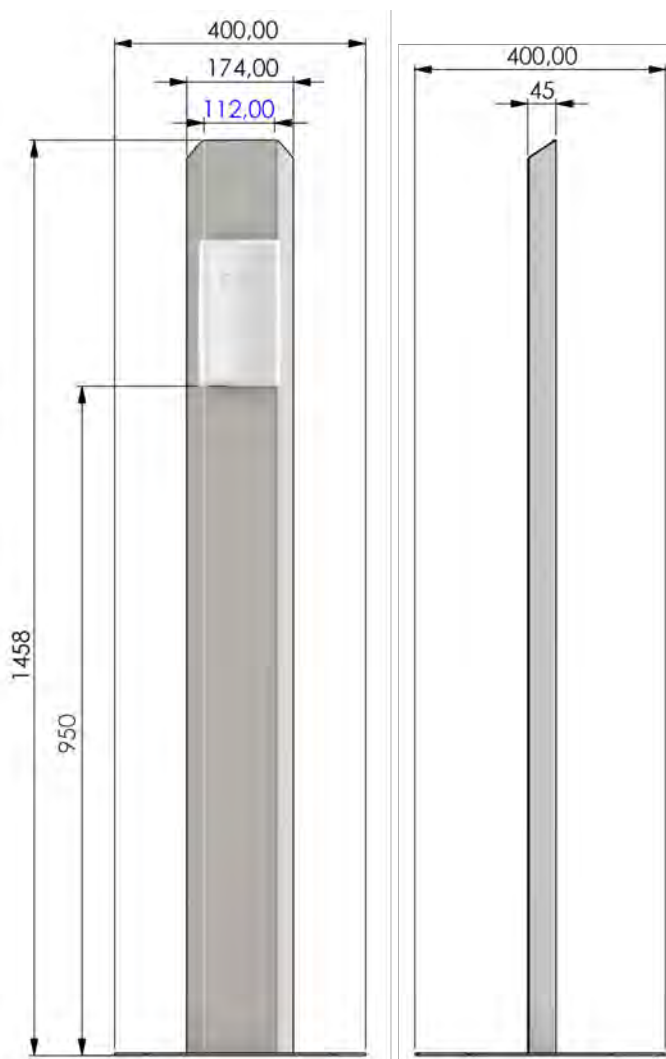


Fig. 11: Dimensions Dermados Station 500 ml and 1000 ml

Dermados Station 5 and 20 I

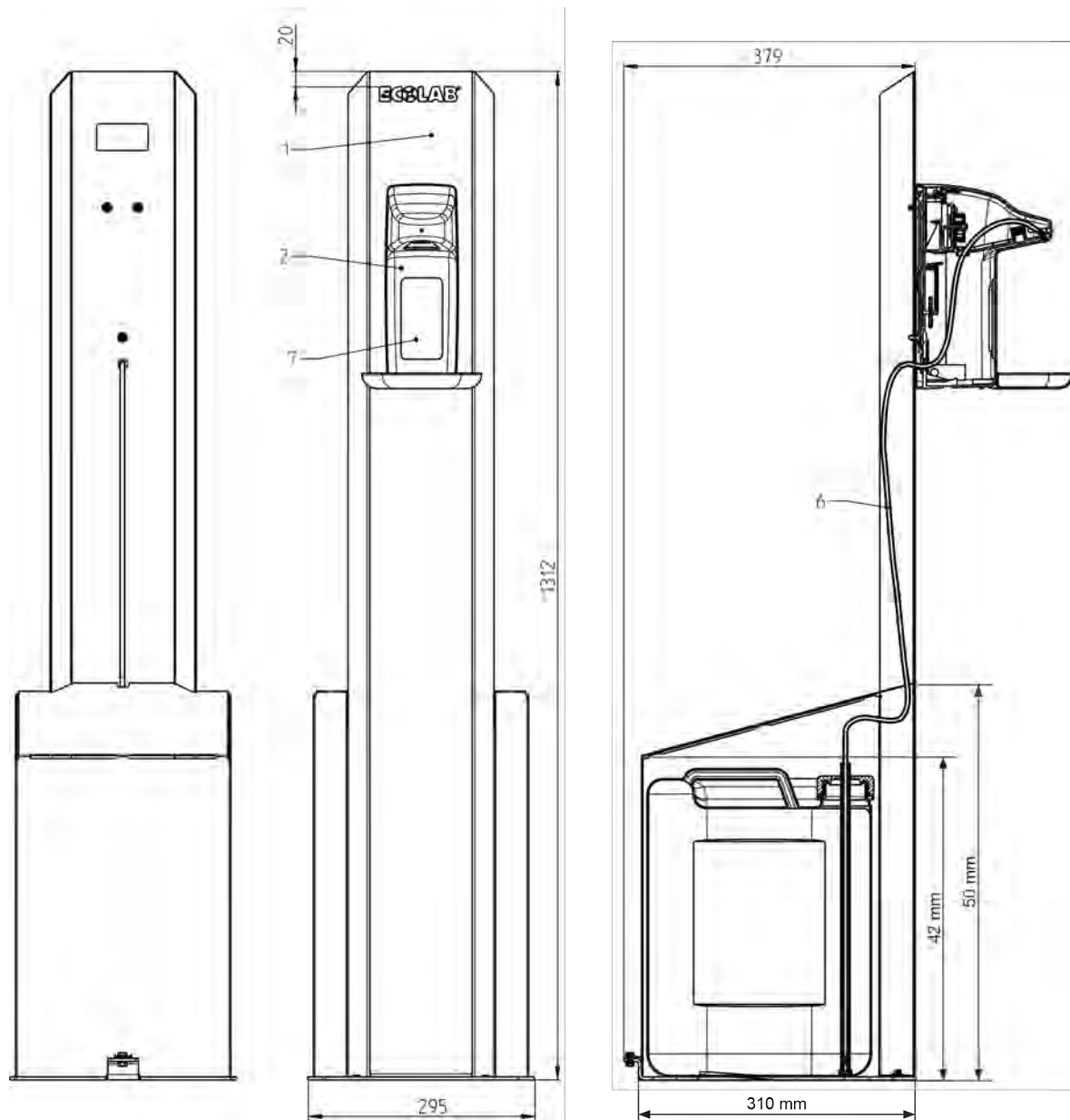


Fig. 12: Dimensions Dermados Station 5 and 20 I

13 Decommissioning, disassembly, environmental protection

Withdrawal from service

1. ➤ Open dosing dispenser with key (☞ *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*).
2. ➤ Open the battery compartment.
3. ➤ Remove batteries.

Disassembly



DANGER!

- Keep the workplace tidy and clean. Loosely stacked components and tools (or leaving components and tools lying around) can cause accidents.
- Disassemble the components professionally.

1. ➤ Remove dosing agent canister or bottle and close with original cap.
2. ➤ Open dosing dispenser with key (☞ *Chapter 3 'Scope of delivery' on page 17*).
3. ➤ Pull the dispenser upwards out of the holder.
4. ➤ Unscrew the holding plate of the dosing dispenser from the stand.
5. ➤ Dermados Station into its individual parts.

Disposal and environmental protection



ENVIRONMENT!

Risk of environmental damage due to incorrect disposal!

Do not dispose of any components in the domestic waste. Take them instead to the appropriate collection points for recycling.

All components are to be disposed of in accordance with prevailing local environmental regulations. Dispose of them accordingly, depending on the nature of the product, existing regulations and with due regard for current provisions and criteria. We ask you to observe Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic devices, that has the objective and purpose of reducing and/or avoiding the waste from recyclable raw materials. This directive requires member states of the EU to increase the collection rate of electronic waste so that it can be recycled.

If in doubt, contact your local authority, or an approved waste disposal service provider, for information on correct disposal.

Recycle the dismantled components:

- Scrap all metals.
- Electrical waste and electronic components must be recycled.
- Recycle all plastic parts.
- Dispose of all other components in line with their material characteristics.
- Hand in batteries at communal collection points or dispose of them through a specialist.

14 EC Declaration/Declaration of Conformity

D	GB	F
Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité		
gemäß EG Richtlinie referring to EC Directive référant à la EC directive		
2006/42/EG, Anhang II 1A 2006/42/EC, Annex II 1A 2006/42/EC, Annexe II 1A		
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf		
Wir erklären hiermit, dass das folgende Produkt We herewith declare that the following product Nous déclarons que le produit suivant		
Beschreibung / description / description	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support	
Modell / model / modèle	Dermados Station SS Touchfree (5/20L)	
Typ / part no / type	10240138	
Gültig ab / valid from / valable dès:	2020-06-09	
auf das sich diese Erklärung bezieht, der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) entspricht: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)		
ISO 12100:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011 EN 55014-2:2015		
gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n): following the provisions of directive(s): conformément aux dispositions de(s) directive(s):		
2006/42/EC 2014/30/EU 2011/65/EU		
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:		
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date		Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf
83313 Siegsdorf, 2020-06-09		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur </div> <div style="text-align: center;"> I.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction </div> </div>

Annex 1 to WI-EU-RDE-602 Rev. 0 / 2019-06-13

Fig. 13: Conformity according to EC Machinery Directive 2006/42/EC | EMC Directive 2004/108/EC.

i Due to technical changes, it is possible that the 'Declaration of Conformity / CE declaration' may change. The most recent 'Declaration of conformity / CE declaration' will therefore be published on the Internet.

Appendix

A Safety data sheets**A.1 Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF**

Name	Data
Designation	Safety Data Sheet 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF
Type	SKINMAN SOFT PROTECT FF
Number	
Type of manual	Safety data sheet
Manufacturer	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

Skinman Soft Protect FF**Section: 1. IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY/UNDERTAKING****1.1 Product identifier**

Product name : Skinman Soft Protect FF

Product code : 116032E

Use of the
Substance/Mixture : Hand Sanitizer

Substance type: : Mixture

For professional users only.

Product dilution information : No dilution information provided.

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Identified uses : Skin disinfectant


Recommended restrictions : Reserved for industrial and professional use.
on use**1.3 Details of the supplier of the safety data sheet**Company : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Germany +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com**1.4 Emergency telephone number**Emergency telephone : +4932221096286
number : +32-(0)3-575-5555 Trans-EuropeanPoison Information Centre : +49 (0)551 38318854
telephone number

Date of Compilation/Revision : 06.04.2020

Version : 3.2

Section: 2. HAZARDS IDENTIFICATION**2.1 Classification of the substance or mixture****Classification (REGULATION (EC) No 1272/2008)**Flammable liquids, Category 2 H225
Chronic aquatic toxicity, Category 3 H412**2.2 Label elements****Labelling (REGULATION (EC) No 1272/2008)**

Skinman Soft Protect FF

Hazard pictograms	:		
Signal Word	:	Danger	
Hazard Statements	:	H225 H412	Highly flammable liquid and vapour. Harmful to aquatic life with long lasting effects.
Precautionary Statements	:	Prevention: P210 P273	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Avoid release to the environment.

2.3 Other hazards

None known.

Section: 3. COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

3.2 Mixtures

Hazardous components

Chemical Name	CAS-No. EC-No. REACH No.	Classification REGULATION (EC) No 1272/2008	Concentration: [%]
ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Flammable liquids Category 2; H225	>= 50 - <= 100
Myristyl Alcohol	112-72-1 204-000-3 01-2119485910-33	Eye irritation Category 2; H319 Chronic aquatic toxicity Category 1; H410	>= 1 - < 2.5
Substances with a workplace exposure limit :			
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Flammable liquids Category 2; H225 Eye irritation Category 2; H319 Specific target organ toxicity - single exposure Category 3; H336	>= 0.5 - < 1
glycerin	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Not Classified;	>= 0.25 - < 0.5

For the full text of the H-Statements mentioned in this Section, see Section 16.

Section: 4. FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

In case of eye contact	:	Rinse with plenty of water.
In case of skin contact	:	Rinse with plenty of water.
If swallowed	:	Rinse mouth. Get medical attention if symptoms occur.
If inhaled	:	Get medical attention if symptoms occur.

Skinman Soft Protect FF

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

4.3 Indication of immediate medical attention and special treatment needed

Treatment : Treat symptomatically.

Section: 5. FIREFIGHTING MEASURES

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media : Use extinguishing measures that are appropriate to local circumstances and the surrounding environment.

Unsuitable extinguishing media : High volume water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Specific hazards during firefighting : Fire Hazard
Keep away from heat and sources of ignition.
Flash back possible over considerable distance.
Beware of vapours accumulating to form explosive concentrations.
Vapours can accumulate in low areas.

Hazardous combustion products : Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters : Use personal protective equipment.

Further information : Use water spray to cool unopened containers. Fire residues and contaminated fire extinguishing water must be disposed of in accordance with local regulations. In the event of fire and/or explosion do not breathe fumes.

Section: 6. ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Advice for non-emergency personnel : Remove all sources of ignition. Ensure clean-up is conducted by trained personnel only. Refer to protective measures listed in sections 7 and 8.

Advice for emergency responders : If specialised clothing is required to deal with the spillage, take note of any information in Section 8 on suitable and unsuitable materials.

6.2 Environmental precautions

Environmental precautions : Do not allow contact with soil, surface or ground water.

6.3 Methods and materials for containment and cleaning up

Skinman Soft Protect FF

Methods for cleaning up : Eliminate all ignition sources if safe to do so. Stop leak if safe to do so. Contain spillage, and then collect with non-combustible absorbent material, (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and place in container for disposal according to local / national regulations (see section 13). Flush away traces with water. For large spills, dike spilled material or otherwise contain material to ensure runoff does not reach a waterway.

6.4 Reference to other sections

See Section 1 for emergency contact information.
 For personal protection see section 8.
 See Section 13 for additional waste treatment information.

Section: 7. HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Advice on safe handling : Use only with adequate ventilation. Keep away from fire, sparks and heated surfaces. Take necessary action to avoid static electricity discharge (which might cause ignition of organic vapours). Wash hands thoroughly after handling. Open drum carefully as content may be under pressure. In case of mechanical malfunction, or if in contact with unknown dilution of product, wear full Personal Protective Equipment (PPE).

Hygiene measures : Handle in accordance with good industrial hygiene and safety practice. Remove and wash contaminated clothing before re-use. Wash face, hands and any exposed skin thoroughly after handling.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storage areas and containers : Keep away from heat and sources of ignition. Keep in a cool, well-ventilated place. Keep away from oxidizing agents. Keep out of reach of children. Keep container tightly closed. Store in suitable labeled containers.

Storage temperature : 0 °C to 25 °C

7.3 Specific end uses

Specific use(s) : Skin disinfectant

Section: 8. EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational Exposure Limits

Components	CAS-No.	Value type (Form of exposure)	Control parameters	Basis
ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
Myristyl Alcohol	112-72-1	AGW (Vapour and	20 ppm	TRGS 900

Skinman Soft Protect FF

		aerosols)	178 mg/m3	
Further information	AGS	Commission for dangerous substances		
	11	Sum of vapor and aerosols.		
butanone	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	EU	European Union (The EU has established a limit value: deviations in value and peak limit are possible)		
	H	Skin absorption		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
glycerin	56-81-5	AGW (Inhalable fraction)	200 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		

Biological occupational exposure limits

Substance name	CAS-No.	Control parameters	Sampling time	Basis
Alkyl ketone	Proprietary Ingredient	2-butanone: 2 mg/l (Urine)	Immediately after exposition or after working hours	TRGS 903

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Engineering measures : Effective exhaust ventilation system. Maintain air concentrations below occupational exposure standards.

Individual protection measures

Hygiene measures : Handle in accordance with good industrial hygiene and safety practice. Remove and wash contaminated clothing before re-use. Wash face, hands and any exposed skin thoroughly after handling.

Eye/face protection (EN 166) : No special protective equipment required.

Hand protection (EN 374) : No special protective equipment required.

Skin and body protection (EN 14605) : No special protective equipment required.

Respiratory protection (EN 143, 14387) : None required if airborne concentrations are maintained below the exposure limit listed in Exposure Limit Information. Use certified respiratory protection equipment meeting EU requirements(89/656/EEC, (EU) 2016/425), or equivalent, when respiratory risks cannot be avoided or sufficiently limited by technical means of collective protection or by measures, methods or procedures of work organization.

Environmental exposure controls

General advice : Consider the provision of containment around storage vessels.

Section: 9. PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

Skinman Soft Protect FF

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Appearance	: liquid
Colour	: clear, colourless
Odour	: alcohol-like
pH	: 6.0 - 7.5, 100 %
Flash point	: 16 °C closed cup
Odour Threshold	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Melting point/freezing point	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Initial boiling point and boiling range	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Evaporation rate	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Flammability (solid, gas)	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Upper explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Lower explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Vapour pressure	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative vapour density	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative density	: 0.81 - 0.83
Water solubility	: soluble
Solubility in other solvents	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Partition coefficient: n-octanol/water	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Auto-ignition temperature	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Thermal decomposition	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Viscosity, kinematic	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Explosive properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Oxidizing properties	: The substance or mixture is not classified as oxidizing.

9.2 Other information

Not applicable and/or not determined for the mixture

Section: 10. STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.2 Chemical stability

Stable under normal conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.4 Conditions to avoid

Skinman Soft Protect FF

Heat, flames and sparks.

10.5 Incompatible materials

None known.

10.6 Hazardous decomposition products

Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

Section: 11. TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on toxicological effects

Information on likely routes of exposure : Inhalation, Eye contact, Skin contact

Product

Acute oral toxicity : There is no data available for this product.

Acute inhalation toxicity : There is no data available for this product.

Acute dermal toxicity : There is no data available for this product.

Skin corrosion/irritation : There is no data available for this product.

Serious eye damage/eye irritation : There is no data available for this product.

Respiratory or skin sensitization : There is no data available for this product.

Carcinogenicity : There is no data available for this product.

Reproductive effects : There is no data available for this product.

Germ cell mutagenicity : There is no data available for this product.

Teratogenicity : There is no data available for this product.

STOT - single exposure : There is no data available for this product.

STOT - repeated exposure : There is no data available for this product.

Aspiration toxicity : There is no data available for this product.

Components

Acute oral toxicity : ethanol
LD50 rat: 10,470 mg/kg

butanone
LC50 rat: 2,193 mg/kg
Test substance: Information given is based on data obtained from similar substances.

Skinman Soft Protect FF

glycerin
LD50 rat: 18,300 mg/kg

Components

Acute inhalation toxicity : ethanol
4 h LC50 rat: 117 mg/l
Test atmosphere: vapour

butanone
4 h LC50 rat: 34.4 mg/l
Test atmosphere: vapour

Components

Acute dermal toxicity : ethanol
LD50 rabbit: > 15,800 mg/kg

Myristyl Alcohol
LD50 rabbit: 8,000 mg/kg

butanone
LD50 rat: > 8,050 mg/kg

glycerin
LD50 rabbit: 23,000 mg/kg

Potential Health Effects

Eyes : Health injuries are not known or expected under normal use.

Skin : Health injuries are not known or expected under normal use.

Ingestion : Health injuries are not known or expected under normal use.

Inhalation : Health injuries are not known or expected under normal use.

Chronic Exposure : Health injuries are not known or expected under normal use.

Health injuries are not known or expected under normal use.

Experience with human exposure

Eye contact : No symptoms known or expected.

Skin contact : No symptoms known or expected.

Ingestion : No symptoms known or expected.

Inhalation : No symptoms known or expected.

Section: 12. ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Ecotoxicity

Environmental Effects : Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Skinman Soft Protect FF

Product

Toxicity to fish : no data available

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : no data available

Toxicity to algae : no data available

Components

Toxicity to fish : ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): > 100 mg/l

Myristyl Alcohol
96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (rainbow trout): > 1 mg/l

butanone
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 2,993 mg/l

glycerin
96 h LC50 Fish: 855 mg/l

Components

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : Myristyl Alcohol
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 3.2 mg/l

butanone
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 308 mg/l

Components

Toxicity to algae : Myristyl Alcohol
96 h EC50 Desmodesmus subspicatus (green algae): > 10 mg/l

butanone
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algae): 2,029 mg/l

12.2 Persistence and degradability

Product

no data available

Components

Biodegradability : ethanol
Result: Readily biodegradable.

Myristyl Alcohol
Result: Readily biodegradable.

butanone
Result: Readily biodegradable.

glycerin
Result: Readily biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

no data available

Skinman Soft Protect FF

12.4 Mobility in soil

no data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Product

Assessment : This substance/mixture contains no components considered to be either persistent, bioaccumulative and toxic (PBT), or very persistent and very bioaccumulative (vPvB) at levels of 0.1% or higher.

12.6 Other adverse effects

no data available

Section: 13. DISPOSAL CONSIDERATIONS

Dispose of in accordance with the European Directives on waste and hazardous waste. Waste codes should be assigned by the user, preferably in discussion with the waste disposal authorities.

13.1 Waste treatment methods

- Product : The product should not be allowed to enter drains, water courses or the soil. Where possible recycling is preferred to disposal or incineration. If recycling is not practicable, dispose of in compliance with local regulations. Dispose of wastes in an approved waste disposal facility.
- Contaminated packaging : Dispose of as unused product. Empty containers should be taken to an approved waste handling site for recycling or disposal. Do not re-use empty containers. Dispose of in accordance with local, state, and federal regulations.
- Guidance for Waste Code selection : Organic wastes containing dangerous substances. If this product is used in any further processes, the final user must redefine and assign the most appropriate European Waste Catalogue Code. It is the responsibility of the waste generator to determine the toxicity and physical properties of the material generated to determine the proper waste identification and disposal methods in compliance with applicable European (EU Directive 2008/98/EC) and local regulations.

Section: 14. TRANSPORT INFORMATION

The shipper/consignor/sender is responsible to ensure that the packaging, labeling, and markings are in compliance with the selected mode of transport.

Land transport (ADR/ADN/RID)

- 14.1 UN number : 1170
- 14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
- 14.3 Transport hazard class(es) : 3
- 14.4 Packing group : II
- 14.5 Environmental hazards : No

Skinman Soft Protect FF

14.6 Special precautions for user : None

Air transport (IATA)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : Ethanol solution
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Sea transport (IMDG/IMO)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None
14.7 Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code : Not applicable.

Section: 15. REGULATORY INFORMATION

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

National Regulations

Take note of Dir 94/33/EC on the protection of young people at work.

Hazard class for water : WGK 1
Classification according to AwSV, Annex 1

German storage class : 3

15.2 Chemical Safety Assessment

No Chemical Safety Assessment has been carried out on the product.

Section: 16. OTHER INFORMATION

Procedure used to derive the classification according to REGULATION (EC) No 1272/2008

Classification	Justification
Flammable liquids 2, H225	Based on product data or assessment
Chronic aquatic toxicity 3, H412	Calculation method

Full text of H-Statements

H225 Highly flammable liquid and vapour.
H319 Causes serious eye irritation.

Skinman Soft Protect FF

H336 May cause drowsiness or dizziness.
H410 Very toxic to aquatic life with long lasting effects.

Full text of other abbreviations

ADN – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways; ADR – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road; AICS – Australian Inventory of Chemical Substances; ASTM – American Society for the Testing of Materials; bw – Body weight; CLP – Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008; CMR – Carcinogen, Mutagen or Reproductive Toxicant; DIN – Standard of the German Institute for Standardisation; DSL – Domestic Substances List (Canada); ECHA – European Chemicals Agency; EC-Number – European Community number; ECx – Concentration associated with x% response; ELx – Loading rate associated with x% response; EmS – Emergency Schedule; ENCS – Existing and New Chemical Substances (Japan); ErCx – Concentration associated with x% growth rate response; GHS – Globally Harmonized System; GLP – Good Laboratory Practice; IARC – International Agency for Research on Cancer; IATA – International Air Transport Association; IBC – International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 – Half maximal inhibitory concentration; ICAO – International Civil Aviation Organization; IECSC – Inventory of Existing Chemical Substances in China; IMDG – International Maritime Dangerous Goods; IMO – International Maritime Organization; ISHL – Industrial Safety and Health Law (Japan); ISO – International Organisation for Standardization; KECI – Korea Existing Chemicals Inventory; LC50 – Lethal Concentration to 50 % of a test population; LD50 – Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose); MARPOL – International Convention for the Prevention of Pollution from Ships; n.o.s. – Not Otherwise Specified; NO(A)EC – No Observed (Adverse) Effect Concentration; NO(A)EL – No Observed (Adverse) Effect Level; NOELR – No Observable Effect Loading Rate; NZIoC – New Zealand Inventory of Chemicals; OECD – Organization for Economic Co-operation and Development; OPPTS – Office of Chemical Safety and Pollution Prevention; PBT – Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance; PICCS – Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances; (Q)SAR – (Quantitative) Structure Activity Relationship; REACH – Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; RID – Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail; SADT – Self-Accelerating Decomposition Temperature; SDS – Safety Data Sheet; TCSI – Taiwan Chemical Substance Inventory; TRGS – Technical Rule for Hazardous Substances; TSCA – Toxic Substances Control Act (United States); UN – United Nations; vPvB – Very Persistent and Very Bioaccumulative

Prepared by : Regulatory Affairs

Numbers quoted in the MSDS are given in the format: 1,000,000 = 1 million and 1,000 = 1 thousand. 0.1 = 1 tenth and 0.001 = 1 thousandth

REVISED INFORMATION: Significant changes to regulatory or health information for this revision is indicated by a bar in the left-hand margin of the SDS.

The information provided in this Safety Data Sheet is correct to the best of our knowledge, information and belief at the date of its publication. The information given is designed only as a guidance for safe handling, use, processing, storage, transportation, disposal and release and is not to be considered a warranty or quality specification. The information relates only to the specific material designated and may not be valid for such material used in combination with any other materials or in any process, unless specified in the text.

A.2 Ecolab - 117783E-MANODES GP

Name	Data
Designation	Safety data sheet 117783E-MANODES GP
Type	MANODES GP
Number	
Type of manual	Safety data sheet
Manufacturer	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

MANODES GP**Section: 1. IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY/UNDERTAKING****1.1 Product identifier**

Product name : MANODES GP
Product code : 117783E
Use of the Substance/Mixture : Hand Sanitizer
Substance type: : Mixture

For professional users only.

Product dilution information : No dilution information provided.

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Identified uses : Professional Hand Cleaner /skin disinfectants
Recommended restrictions on use : Reserved for industrial and professional use.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Germany +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Emergency telephone number

Emergency telephone number : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-European
Poison Information Centre telephone number : +49 (0)551 38318854

Date of Compilation/Revision : 14.04.2020
Version : 1.1

Section: 2. HAZARDS IDENTIFICATION**2.1 Classification of the substance or mixture****Classification (REGULATION (EC) No 1272/2008)**

Flammable liquids, Category 2 H225

2.2 Label elements

Labelling (REGULATION (EC) No 1272/2008)

MANODES GP

Hazard pictograms	:		
Signal Word	:	Danger	
Hazard Statements	:	H225	Highly flammable liquid and vapour.
Precautionary Statements	:	Prevention: P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.

2.3 Other hazards

None known.

Section: 3. COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

3.2 Mixtures

Hazardous components

Chemical Name	CAS-No. EC-No. REACH No.	Classification REGULATION (EC) No 1272/2008	Concentration: [%]
ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Flammable liquids Category 2; H225	>= 50 - <= 100
Substances with a workplace exposure limit :			
glycerin	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Not Classified;	>= 1 - < 2.5
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Flammable liquids Category 2; H225 Eye irritation Category 2; H319 Specific target organ toxicity - single exposure Category 3; H336	>= 0.5 - < 1

For the full text of the H-Statements mentioned in this Section, see Section 16.

Section: 4. FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

In case of eye contact	:	Rinse with plenty of water.
In case of skin contact	:	Rinse with plenty of water.
If swallowed	:	Rinse mouth. Get medical attention if symptoms occur.
If inhaled	:	Get medical attention if symptoms occur.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

4.3 Indication of immediate medical attention and special treatment needed

MANODES GP

Treatment : Treat symptomatically.

Section: 5. FIREFIGHTING MEASURES

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media : Use extinguishing measures that are appropriate to local circumstances and the surrounding environment.

Unsuitable extinguishing media : High volume water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Specific hazards during firefighting : Fire Hazard
Keep away from heat and sources of ignition.
Flash back possible over considerable distance.
Beware of vapours accumulating to form explosive concentrations.
Vapours can accumulate in low areas.

Hazardous combustion products : Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters : Use personal protective equipment.

Further information : Use water spray to cool unopened containers. Fire residues and contaminated fire extinguishing water must be disposed of in accordance with local regulations. In the event of fire and/or explosion do not breathe fumes.

Section: 6. ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Advice for non-emergency personnel : Remove all sources of ignition. Refer to protective measures listed in sections 7 and 8.

Advice for emergency responders : If specialised clothing is required to deal with the spillage, take note of any information in Section 8 on suitable and unsuitable materials.

6.2 Environmental precautions

Environmental precautions : Do not allow contact with soil, surface or ground water.

6.3 Methods and materials for containment and cleaning up

Methods for cleaning up : Eliminate all ignition sources if safe to do so. Stop leak if safe to do so. Contain spillage, and then collect with non-combustible absorbent material, (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and place in container for disposal according to local / national regulations (see section 13). Flush away traces with water. For large spills, dike spilled material or otherwise contain material to ensure runoff does not reach a waterway.

MANODES GP

6.4 Reference to other sections

See Section 1 for emergency contact information.
 For personal protection see section 8.
 See Section 13 for additional waste treatment information.

Section: 7. HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Advice on safe handling : Keep away from fire, sparks and heated surfaces. Take necessary action to avoid static electricity discharge (which might cause ignition of organic vapours). Open drum carefully as content may be under pressure.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storage areas and containers : Keep away from heat and sources of ignition. Keep in a cool, well-ventilated place. Keep away from oxidizing agents. Keep out of reach of children. Keep container tightly closed. Store in suitable labeled containers.

Storage temperature : 0 °C to 25 °C

7.3 Specific end uses

Specific use(s) : Professional Hand Cleaner /skin desinfectants

Section: 8. EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational Exposure Limits

Components	CAS-No.	Value type (Form of exposure)	Control parameters	Basis
ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
glycerin	56-81-5	AGW (Inhalable fraction)	200 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
butanone	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	EU	European Union (The EU has established a limit value: deviations in value and peak limit are possible)		
	H	Skin absorption		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		

Biological occupational exposure limits

MANODES GP

Substance name	CAS-No.	Control parameters	Sampling time	Basis
Alkyl ketone	Proprietary Ingredient	2-butanone: 2 mg/l (Urine)	Immediately after exposition or after working hours	TRGS 903

DNEL

Hydrogen peroxide	:	End Use: Workers Exposure routes: Inhalation Potential health effects: Short-term - local Value: 3 mg/m ³
	:	End Use: Workers Exposure routes: Inhalation Potential health effects: Long-term local effects Value: 1.4 mg/m ³

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Engineering measures : Good general ventilation should be sufficient to control worker exposure to airborne contaminants.

Individual protection measures

Eye/face protection (EN 166) : No special protective equipment required.

Hand protection (EN 374) : No special protective equipment required.

Skin and body protection (EN 14605) : No special protective equipment required.

Respiratory protection (EN 143, 14387) : None required if airborne concentrations are maintained below the exposure limit listed in Exposure Limit Information. Use certified respiratory protection equipment meeting EU requirements(89/656/EEC, (EU) 2016/425), or equivalent, when respiratory risks cannot be avoided or sufficiently limited by technical means of collective protection or by measures, methods or procedures of work organization.

Environmental exposure controls

General advice : Consider the provision of containment around storage vessels.

Section: 9. PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Appearance : liquid
 Colour : colourless
 Odour : alcohol-like
 pH : 5
 Flash point : 17 °C
 Odour Threshold : Not applicable and/or not determined for the mixture

MANODES GP

Melting point/freezing point	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Initial boiling point and boiling range	: > 35 °C
Evaporation rate	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Flammability (solid, gas)	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Upper explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Lower explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Vapour pressure	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative vapour density	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative density	: 0.84 - 0.87
Water solubility	: soluble
Solubility in other solvents	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Partition coefficient: n-octanol/water	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Auto-ignition temperature	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Thermal decomposition	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Viscosity, kinematic	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Explosive properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Oxidizing properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture

9.2 Other information

Not applicable and/or not determined for the mixture

Section: 10. STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.2 Chemical stability

Stable under normal conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.4 Conditions to avoid

Heat, flames and sparks.

10.5 Incompatible materials

None known.

10.6 Hazardous decomposition products

Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

MANODES GP

Section: 11. TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on toxicological effects

Information on likely routes of exposure : Inhalation, Eye contact, Skin contact

Product

Acute oral toxicity : There is no data available for this product.

Acute inhalation toxicity : There is no data available for this product.

Acute dermal toxicity : There is no data available for this product.

Skin corrosion/irritation : There is no data available for this product.

Serious eye damage/eye irritation : There is no data available for this product.

Respiratory or skin sensitization : There is no data available for this product.

Carcinogenicity : There is no data available for this product.

Reproductive effects : There is no data available for this product.

Germ cell mutagenicity : There is no data available for this product.

Teratogenicity : There is no data available for this product.

STOT - single exposure : There is no data available for this product.

STOT - repeated exposure : There is no data available for this product.

Aspiration toxicity : There is no data available for this product.

Components

Acute oral toxicity : ethanol
LD50 rat: 10,470 mg/kg

glycerin
LD50 rat: 18,300 mg/kg

butanone
LC50 rat: 2,193 mg/kg

Test substance: Information given is based on data obtained from similar substances.

Components

Acute inhalation toxicity : ethanol
4 h LC50 rat: 117 mg/l
Test atmosphere: vapour

MANODES GP

butanone
4 h LC50 rat: 34.4 mg/l
Test atmosphere: vapour

Components

Acute dermal toxicity : ethanol
LD50 rabbit: > 15,800 mg/kg

glycerin
LD50 rabbit: 23,000 mg/kg

butanone
LD50 rat: > 8,050 mg/kg

Potential Health Effects

Eyes : Health injuries are not known or expected under normal use.

Skin : Health injuries are not known or expected under normal use.

Ingestion : Health injuries are not known or expected under normal use.

Inhalation : Health injuries are not known or expected under normal use.

Chronic Exposure : Health injuries are not known or expected under normal use.

Experience with human exposure

Eye contact : No symptoms known or expected.

Skin contact : No symptoms known or expected.

Ingestion : No symptoms known or expected.

Inhalation : No symptoms known or expected.

Section: 12. ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Ecotoxicity

Environmental Effects : This product has no known ecotoxicological effects.

Product

Toxicity to fish : no data available

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : no data available

Toxicity to algae : no data available

Components

Toxicity to fish : ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): > 100 mg/l

glycerin
96 h LC50 Fish: 855 mg/l

butanone

MANODES GP

96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 2,993 mg/l

Components

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : butanone
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 308 mg/l

Components

Toxicity to algae : butanone
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algae): 2,029 mg/l

12.2 Persistence and degradability

Product

no data available

Components

Biodegradability : ethanol
Result: Readily biodegradable.

glycerin
Result: Readily biodegradable.

butanone
Result: Readily biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

no data available

12.4 Mobility in soil

no data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Product

Assessment : This substance/mixture contains no components considered to be either persistent, bioaccumulative and toxic (PBT), or very persistent and very bioaccumulative (vPvB) at levels of 0.1% or higher.

12.6 Other adverse effects

no data available

Section: 13. DISPOSAL CONSIDERATIONS

Dispose of in accordance with the European Directives on waste and hazardous waste. Waste codes should be assigned by the user, preferably in discussion with the waste disposal authorities.

13.1 Waste treatment methods

Product : Where possible recycling is preferred to disposal or incineration. If recycling is not practicable, dispose of in compliance with local regulations. Dispose of wastes in an approved waste disposal

MANODES GP

facility.

Contaminated packaging : Dispose of as unused product. Empty containers should be taken to an approved waste handling site for recycling or disposal. Do not re-use empty containers. Dispose of in accordance with local, state, and federal regulations.

Guidance for Waste Code selection : Organic wastes containing dangerous substances. If this product is used in any further processes, the final user must redefine and assign the most appropriate European Waste Catalogue Code. It is the responsibility of the waste generator to determine the toxicity and physical properties of the material generated to determine the proper waste identification and disposal methods in compliance with applicable European (EU Directive 2008/98/EC) and local regulations.

Section: 14. TRANSPORT INFORMATION

The shipper/consignor/sender is responsible to ensure that the packaging, labeling, and markings are in compliance with the selected mode of transport.

Land transport (ADR/ADN/RID)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Air transport (IATA)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : Ethanol solution
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Sea transport (IMDG/IMO)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None
14.7 Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code : Not applicable.

MANODES GP**Section: 15. REGULATORY INFORMATION****15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture****National Regulations**

Take note of Dir 94/33/EC on the protection of young people at work.

Hazard class for water : WGK 1
Classification according to AwSV, Annex 1

German storage class : 3

15.2 Chemical Safety Assessment

No Chemical Safety Assessment has been carried out on the product.

Section: 16. OTHER INFORMATION**Procedure used to derive the classification according to REGULATION (EC) No 1272/2008**

Classification	Justification
Flammable liquids 2, H225	Based on product data or assessment

Full text of H-Statements

H225 Highly flammable liquid and vapour.
H319 Causes serious eye irritation.
H336 May cause drowsiness or dizziness.

Full text of other abbreviations

ADN – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways; ADR – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road; AICS – Australian Inventory of Chemical Substances; ASTM – American Society for the Testing of Materials; bw – Body weight; CLP – Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008; CMR – Carcinogen, Mutagen or Reproductive Toxicant; DIN – Standard of the German Institute for Standardisation; DSL – Domestic Substances List (Canada); ECHA – European Chemicals Agency; EC-Number – European Community number; ECx – Concentration associated with x% response; ELx – Loading rate associated with x% response; EmS – Emergency Schedule; ENCS – Existing and New Chemical Substances (Japan); ErCx – Concentration associated with x% growth rate response; GHS – Globally Harmonized System; GLP – Good Laboratory Practice; IARC – International Agency for Research on Cancer; IATA – International Air Transport Association; IBC – International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 – Half maximal inhibitory concentration; ICAO – International Civil Aviation Organization; IECSC – Inventory of Existing Chemical Substances in China; IMDG – International Maritime Dangerous Goods; IMO – International Maritime Organization; ISHL – Industrial Safety and Health Law (Japan); ISO – International Organisation for Standardization; KECI – Korea Existing Chemicals Inventory; LC50 – Lethal Concentration to 50 % of a test population; LD50 – Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose); MARPOL – International Convention for the Prevention of Pollution from Ships; n.o.s. – Not Otherwise Specified; NO(A)EC – No Observed (Adverse) Effect Concentration; NO(A)EL – No Observed (Adverse) Effect Level; NOELR – No Observable Effect Loading Rate; NZIoC – New Zealand Inventory of Chemicals; OECD – Organization for Economic Co-operation and Development; OPPTS – Office of Chemical Safety and Pollution Prevention; PBT – Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance; PICCS – Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances; (Q)SAR – (Quantitative) Structure Activity Relationship; REACH – Regulation (EC) No 1907/2006 of the European

MANODES GP

Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; RID – Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail; SADT – Self-Accelerating Decomposition Temperature; SDS – Safety Data Sheet; TCSI – Taiwan Chemical Substance Inventory; TRGS – Technical Rule for Hazardous Substances; TSCA – Toxic Substances Control Act (United States); UN – United Nations; vPvB – Very Persistent and Very Bioaccumulative

Prepared by : Regulatory Affairs

Numbers quoted in the MSDS are given in the format: 1,000,000 = 1 million and 1,000 = 1 thousand. 0.1 = 1 tenth and 0.001 = 1 thousandth

REVISED INFORMATION: Significant changes to regulatory or health information for this revision is indicated by a bar in the left-hand margin of the SDS.

The information provided in this Safety Data Sheet is correct to the best of our knowledge, information and belief at the date of its publication. The information given is designed only as a guidance for safe handling, use, processing, storage, transportation, disposal and release and is not to be considered a warranty or quality specification. The information relates only to the specific material designated and may not be valid for such material used in combination with any other materials or in any process, unless specified in the text.

Dokumenten-Nr.:	Dermados Station
document no.:	
Erstelldatum:	23.09.2020
date of issue:	
Version / Revision:	MAN048961, Rev. 2-09.2020
version / revision:	
Letze Änderung:	16.09.2020
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2020

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of
[Ecolab Engineering GmbH](#)